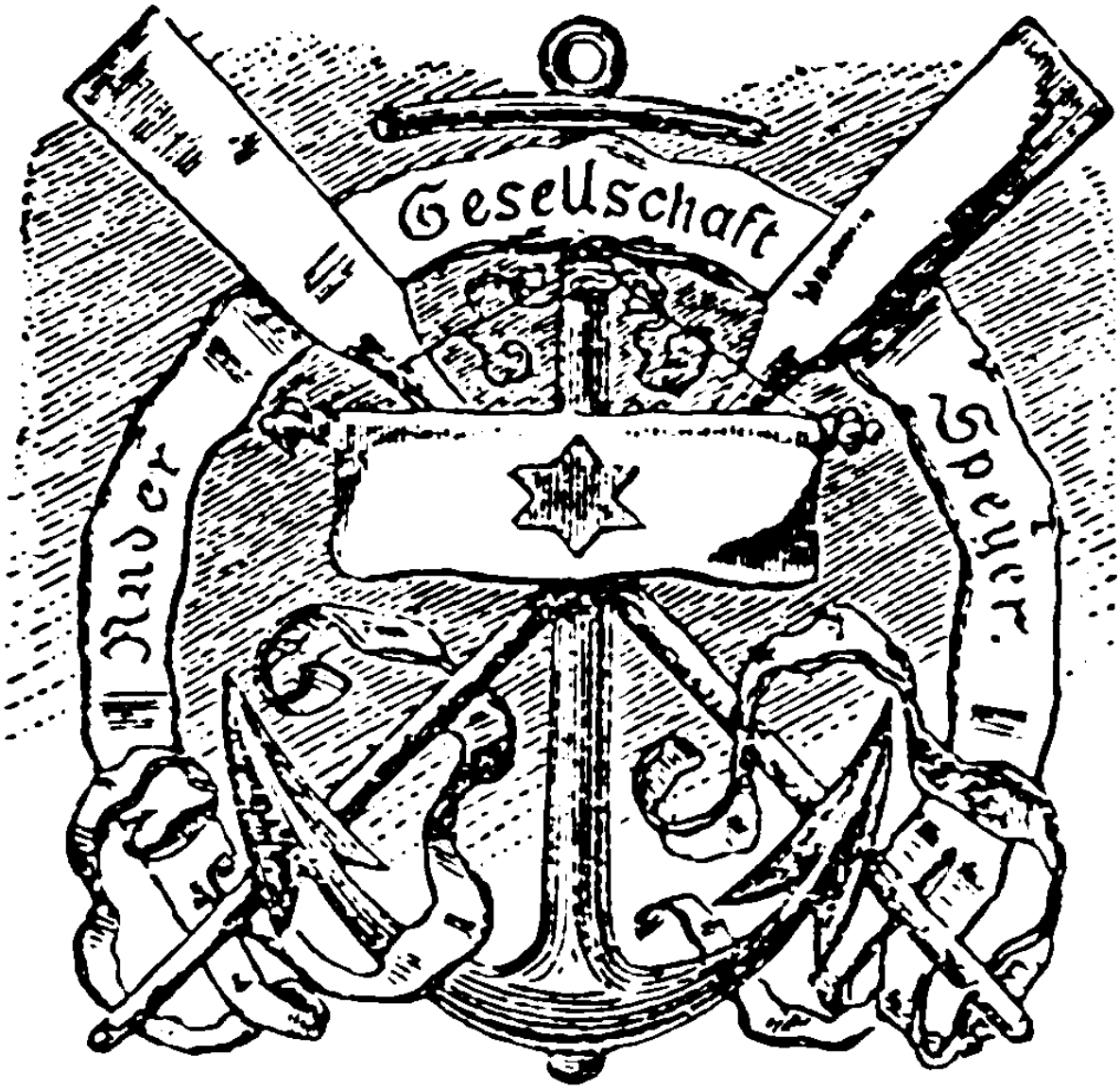
RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2003



erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2003

01/2003	Neujahrsgruß
02/2003	Einladung Siegermatinee
03/2003	Rennruderer-Ehrennadeln
04/2003	Peter Faber im „Hunderter-Club“
05/2003	RGS-Siegermatinee – Saison 2002
06/2003	Terminankündigung HV – 21. März 2003, 20.00 Uhr Domhof
07/2003	Erfolgreichste Rennruderer – Stand 31.12.2002
08/2003	Wanderfahrt – Wohin? Wann?
09/2003	Peter Josy – 50
10/2003	DRV-Wanderfahrten
11/2003	Mannschaft des Jahres 2002
12/2003	Kilometerpreise
13/2003	Alfred Zimmermann von DRJ im Amt bestätigt
14/2003	JHV 2003 – Einladung
15/2003	„Sportlerinnen und Sportler Vorbild der Jugend“
16/2003	Jahreshauptversammlung 2003
17/2003	Einladung Sportabzeichenverleihung
18/2003	Korrektur Kilometerpreisträger
19/2003	Langstrecke Breisach
20/2003	Termine
21/2003	Nils Seibert überrascht in Hamburg bei „Speed Rows“
22/2003	26 Sportabzeichen für 2002
23/2003	Neckar-Wanderfahrt Ausschreibung
24/2003	Einladung Anrudern
25/2003	Anrudern 2003
26/2003	Nachfeier Anrudern
27/2003	Bilder Anrudern
28/2003	Nils Seibert – Doppelsieg in Lauerz
29/2003	Maximilian Bandel in München
30/2003	Internationale Junioren-Regatta Köln
31/2003	Regatta Heidelberg
32/2003	Nils Seibert bei Holländischen Meisterschaften
33/2003	Befahrung der Rheinauen – RGS homepage
34/2003	Internationale Junioren-Regatta Hamburg
35/2003	Maximilian Bandel – Deutscher Jugendmeister und Vize
36/2003	Int. Regatta Zürich Greifensee
37/2003	Wanderfahrt Rastatt – Germersheim – Speyer
38/2003	Brezelfest – Umzug
39/2003	Hattrick von Nils Seibert bei den IDHM
40/2003	Fahrkarte zur Junioren-WM für Maximilian Bandel
41/2003	Anmeldung Regatta Sursee
42/2003	Regatta Nürnberg
43/2003	Regatta Bad Ems
44/2003	Einladung „Tag der sportlichen Begegnung“
45/2003	„Tag der sportlichen Begegnung“
46/2003	Einladung Radwanderung
47/2003	Rudern – Wintertermine (Claudia Mössner)
48/2003	Regatta Sursee
49/2003	Südwestdeutsche Meisterschaft
50/2003	3. Platz bei Dt. Sprintmeisterschaft
51/2003	Wanderfahrt Ausschreibung
52/2003	Einladung Weihnachtsfrühschoppen
53/2003	Silberne Rennruderernadel für Hannah Wadle

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 01/2003

Die

Rudergesellschaft Speyer

wünscht all ihren Mitgliedern und Freunden

ein frohes Neues Jahr, Gesundheit, Glück und Erfolg!

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 02/2003

RGS ehrt die Sieger 2002

Am Sonntag, den 19. Januar lädt die Rudergesellschaft Speyer zur Siegermatinee ein. Die Veranstaltung findet im Bootshaus der RGS am Alten Hafen statt und beginnt um 10.30 Uhr.
Anlässlich der Siegermatinee ehrt die Rudergesellschaft die Sieger der Saison 2002 und verleiht die Rennruderer-Ehrennadeln. Alle Mitglieder und Freunde der RGS sind herzlich eingeladen.
Auskünfte zur Siegermatinee erteilt der Sportvorsitzende Peter Roland Gärtner unter Tel. 06232/70345.

Nicht vergessen! Hingehen!

Weitere Termine der Saison unter: http://mitglied.lycos.de/rgs1883/

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 03/2003

Zwei Bronzene und eine Goldene Rennruderernadel

Am Ende eines Ruderjahres verleiht die Rudergesellschaft Speyer die Rennruderernadeln, damit werden besonders erfolgreiche Sportler geehrt. Für fünfzehn Siege wird die Bronzene, für 25 Siege die Silberne und bei 40 Regattaerfolgen die Goldene Rennruderernadel verliehen.
Für das Jahr 2002 können sich drei Athleten über die verdiente Auszeichnung freuen. Die Juniorinnen Kristina Jörgens und Hannah Wadle erruderten 2002 insgesamt je zehn Regattasiege für die RGS. Aus den Vorjahren stehen für Kristina Jörgens elf und für Hannah Wadle zwölf Regattaerfolge in den Büchern. Damit lautet die Gesamtsiegzahl einundzwanzig für Kristina Jörgens und zweiundzwanzig für Hannah Wadle, beide haben sich für die Bronzene Rennruderernadel qualifiziert. Die beiden im Doppelzweier startenden Juniorinnen erruderten sich in 1999 ihre ersten beiden Erfolge, je zwei Siege wurden auch in 2000 erreicht. Die Verleihung der bronzenen Rennruderernadel haben sich Kristina Jörgens und Hannah Wadle auch durch ihr Engagement für die Trainingsgruppe verdient.
Anspruch auf die Goldene Rennruderernadel hat Frank Becker, erst im vergangenen Jahr mit der Bronzenen Rennruderernadel ausgezeichnet, der nach vielen Jahren der Rennruderabstinenz erst vor etwas mehr als zwei Jahren in den Rennrudersport zurückkehrte. Bereits 1980, damals im Jungen und Mädchen-Rudern siegte Frank Becker fünfmal und holte sich im Doppelvierer mit Steuermann mit Peter und Rainer Bohn, Ralph Weigel und Steuermann Bernhard Weiske den Bundessieg, sowohl über die Kurz- wie die Langstrecke. 1981 folgte ein Sieg, 1982 sieben an der Zahl, darunter die Landesschülermeisterschaft im Doppelzweier mit Peter Bohn. In 2001 folgten dann die vier ersten Siege im Mastersbereich. Doch das erfolgreichste Ruderjahr seiner Karriere sollte für Frank Becker 2002 werden. Er erzielte insgesamt 10 Siege, darunter der Gewinn von drei hochkarätigen Titeln. Zunächst im Doppelvierer ohne Steuermann der Masters A (Mindestalter 27 Jahre) der Titel bei den Deutschen Bestenkämpfen in Köln gemeinsam mit den Vereinskameraden Peter Faber, Peter Roland Gärtner und Ralf Burkhardt, dann der Sieg bei den World-Masters in der gleichen Bootsgattung und dem gleichen Team und last but not least der Gewinn der Deutschen Sprintmeisterschaft in Nürnberg im Männer-Doppelvierer ohne Steuermann A mit Peter Faber, Ingo Janz und Nils Seibert. Damit war Frank Becker am Gewinn aller wichtigen Titel des Jahres 2002 für die RGS beteiligt. Insgesamt weist er 27 Gesamtsiege auf, für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft qualifiziert sich Frank Becker aber direkt für die Verleihung der Goldenen Rennruderernadel. Neben seinem Rennsportlichen Engagement ist auf Frank Becker auch im organisatorischen Bereich des Rennsports immer Verlass.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 04/2003

Peter Faber nun im RGS-„Hunderter-Club“

Peter Faber, seit 1995 Rennruderer bei der Rudergesellschaft Speyer, hat als erst neunter Athlet die Aufnahme in den „Hunderter-Club“ geschafft. Als Junior startete Peter Faber für den Ludwigshafener RV, um dann im Männer-Bereich zur RGS zu stoßen und mit Ralf Burkhardt ein erfolgreiches Duo zu bilden. Schon im ersten Jahr 1995 erzielte Faber neun Siege für die RGS. 1996 kamen gleich siebzehn Siege dazu, was ihm unter Auslassung der Bronzenen Rennruder-Ehrennadel sofort die Silberne für mehr als 25 erste Plätze einbrachte. Danach ging es Schlag auf Schlag, 1997 neunzehn, 1998 sechzehn, 1999 neun, im Jahr 2000 zwölf, in 2001 fünf und im abgelaufenen Ruderjahr erneut vierzehn Siege stehen für Peter Faber zu Buche.

Die bedeutendsten Siege und Platzierungen erruderte sich Peter Faber 1998 mit der Bronzemedaille im Achter bei den Deutschen Meisterschaften und der erste Gewinn der Deutschen Sprintmeisterschaft zusammen mit Nils seibert im Doppelzweier, 1999 gab es erneut Bronze bei den „Deutschen“ im Vierer mit Steuermann, dann im Vorjahr ebenfalls Bronze mit einer RGS-Vereinsmannschaft im Doppelvierer ohne Steuermann im Sprint. In diesem Jahr ließ Peter Faber die Deutsche Sprint-Meisterschaft im Doppelvierer ohne Steuermann folgen.

Mit fünf Siegen bei der Saison-Abschlussregatta in Sursee, Schweiz, 2002 war Peter Faber einmal mehr erfolgreichster Starter, darunter war auch der einhundertste Karrieresieg, der zur Aufnahme in den „Hunderter“-Club führte. Mit nunmehr 101 Gesamtsiegen rückt Peter Faber auf Platz neun der ewigen Bestenliste vor. Weitere Ruderer mit mehr als 100 Karriere-Siegen, der RG Speyer sind Peter Roland Gärtner (243 Siege), Ralf Burkhardt (149), Lars Seibert (125), Nils Seibert (123), Peter Bohn (107) und Dr. Harald Schwager (105), Martin Gärtner (104) und Rainer Bohn (102).

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 05/2003

Rennrudersaison 2002 extrem erfolgreich – RGS ehrt Sieger

Die RGS hatte zur Siegermatinee der Saison 2002 eingeladen. Der 1. Vorsitzende Klaus Oeder freute sich unter den Gästen auch die Vertreterin des Gymnasiums am Kaiserdom David-Wadle, für den Stadtsportverband Rolf Stütze sowie die Ehrenmitglieder Jutta Kopf und Alfred Zimmermann begrüßen zu dürfen. In seiner Festansprache hob Klaus Oeder den hohen Stellenwert der Veranstaltung und des Rennruderns für die RGS hervor. „Denn mit Erfolgen auf nationalen und internationalen Regatten können wir öffentlichkeitswirksam Nachwuchs werben. Wichtig für ein ordnungsgemäßes Training ist jedoch ein geeignetes Gewässer, deshalb sind wir Oberstleutnant Miller von der Bundeswehr sehr zum Dank für die Zurverfügungstellung des Rennruderreviers Reffenthal verpflichtet," so Oeder.
In der abgelaufenen Rudersaison wurden von den dreizehn Rennruderinnen und siebzehn Rennruderern der Rudergesellschaft fünfzehn Regatten in Deutschland, Ungarn, Tschechien und der Schweiz besucht. Dabei gelang den Speyerer Ruderern meist die Rennen erfolgreich zu beenden. Mit insgesamt 45 Saisonsiegen, 30 zweiten und 15 dritten Plätzen wurde eine sehr erfreuliche Ausbeute erzielt. Die Gesamtzahl der Siege stieg auf 2408.
Der jüngste Regattateilnehmer der Saison bei den Jungen und Mädchen war Florian Gärtner, der in Sursee sein erstes Rennen bestritt. Auch am Start waren Franz Bittenbinder, Kevin Karkhoff und Danika Wettling. Über je einen Sieg im Jungen und Mädchen-Bereich (unter 15-jährige) konnten sich Jochen Sieberling und Simon Ruthig freuen.
Bei den Junioren und Juniorinnen schnupperten Martina Bittenbinder, Christina Grützmacher, Judith Jonas und Anne Orschiedt erste Regattaluft. Lisa Gärtner und Elisabeth Groß konnten für einen Saisonsieg geehrt werden. Gleich zehnmal als erste die Ziellinie überruderten Kristina Jörgens und Hannah Wadle, die auch mit der Bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet wurden (wir berichteten).
Bei den Männern erhöhte Ingo Janz mit sechs Saisonerfolgen sein Gesamtsiegkonto auf runde 50 Siege. Auch auf die Brüder Lars und Nils Seibert war in der abgelaufenen Saison wieder Verlass, vier bzw. zwölf Siege wurden erkämpft.
Die zahlenmäßig stärkste Gruppe stellten erneut die Masters-Ruderer (Mindestalter über 27 Jahre), mit vierzehn Saisonerfolgen war Peter Faber erfolgreichster RGS-Rennruderer und übersprang mit 101 Karrieresiegen auch die Hunderter-Schallgrenze (wir berichteten), vor Ralf Burkhardt mit elf und Frank Becker mit zehn Saisonsiegen. Ebenfalls geehrt wurden Peter Gärtner (7 Siege), Matthias Lepper (3), Martin Gärtner (2), Ingrid Lenert-Dorsch (2), Beate Wettling (1), Angelika Schwager (1), Peter Bohn (-), Rainer Bohn (-) und Claudia Brech, die dem Achter der RGS als Steuerfrau zur Verfügung stand.
„Gleich fünf hochkarätige Siege konnten 2002 erzielt werden, darunter drei Titel bei den Deutschen Masters-Bestenkämpfen in Köln", ging der 1. Vorsitzende Klaus Oeder auf die wichtigsten Erfolge ein. Es siegten im Doppelvierer ohne Steuermann der Masters A (Mindestalter 27 Jahre) Peter Faber, Peter Roland Gärtner, Frank Becker und Ralf

Burkhardt, Matthias Lepper im Achter der Masters A in Renngemeinschaft sowie Ralf Burkhardt im Masters A-Einer. Bei den World-Masters in Racice, Tschechien, holte sich ebenfalls der Masters A-Doppelvierer ohne Steuermann mit Peter Faber, Peter Roland Gärtner, Frank Becker und Ralf Burkhardt Platz eins. Der größte Erfolg war jedoch die Deutsche Sprintmeisterschaft die Peter Faber, Frank Becker, Ingo Janz und Nils Seibert im Doppelvierer in Nürnberg erringen konnten.
„All diese Erfolge wären natürlich ohne das rein ehrenamtliche Engagement des Trainer-Teams Joachim Huck, Volker Kalus und Ralf Burkhardt nicht möglich. Nicht nur die Trainingszeiten, sondern auch die Regattabesuche an fünfzehn Wochenenden bedürfen der Abstimmung mit dem Ehe- oder Lebenspartner," bedankte sich Sportvorsitzender Peter Roland Gärtner mit einem kleinen Präsent.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 06/2003

Neuer Termin für die Jahreshauptversammlung

Der geschäftsführende Vorstand informiert, dass die auf den 28. März terminierte Jahreshauptversammlung der RGS aus Verfügbarkeitsgründen der Räumlichkeiten vorgezogen werden muss.

Die Jahreshauptversammlung findet statt am

Freitag, den 21. März 2003 im Domhof, Speyer
und beginnt um 20.00 Uhr

Bitte notieren!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 07/2003

Die 30 erfolgreichsten Rennruderer der RG Speyer 1883 e.V.

	Rennrudererzeit	Siege	δVJ
1. Gärtner Peter	1975-2002	243	0
2. Burkhardt Ralf	1985-2002	149	0
3. Seibert Lars	1992-2002	125	0
4. Seibert Nils	1991-2002	123	0
5. Bohn Peter	1977-2002	107	0
6. Dr. Schwager Harald	1974-1999	105	0
7. Gärtner Martin	1979-2002	104	0
8. Bohn Rainer	1977-2002	102	-1
9. Faber Peter	1995-2001	101	+1
10. Hinsenkamp Jörg	1974-1982	97	-1
11. Gärtner Ottmar	1977-2002	86	0
12. Kopf Peter	1971-1996	79	0
13. Dr. Jahn Walter	1966-1995	78	0
14. Zimmermann Alfred	1964-1998	76	0
15. Wettling Beate	1971-2002	75	0
16. Huck Joachim	1977-2001	73	0
17. Straube Ernst	1969-1997	69	0
18. Durein Frank	1972-1993	65	0
19. Huck Ingeborg	1974-1995	61	0
20. Kienzler Harald	1985-1993	60	0
21. Schwager Angelika	1970-2002	57	0
22. Janz Ingo	1993-2002	50	+3
23. Stopka Jürgen	1970-1977	49	-1
24. Kotter Stefan	1981-1993	45	-1
24. Moster Rainer	1985-1993	45	-1
26. Bandel Michael	1972-1997	44	-1
26. Stange Klaus	1964-1983	44	-1
28. Haase Dieter	1961-1967	42	0
29. Josy Peter	1987-1998	41	0
30. Mülberger Ludwig	1961-1995	40	0
...			
42. Becker Frank	1980-2002	27	
...			
48. Lenert-Dorsch Ingrid	1970-2002	23	
49. Wadle Hannah	1999-2002	22	

Stand 31.12.2002

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

In der ewigen Bestenliste gab es in der Rennruder-Saison 2002 einige geringfügige Verschiebungen. Martin Gärtner schob sich mit zwei Saisonsiegen vor den im vergangenen Jahr gleichplatzierten Rainer Bohn und hat auf Platz sieben 104 Siege. Trotz seiner 14 Regattasiege in diesem Jahr konnte sich Peter Faber nur um einen Platz verbessern, wurde mit 101 Gesamtsiegen aber in den "Hunderter-Club" aufgenommen. Ingo Janz verbesserte sich durch 6 Regattasiege in 2002 und jetzt 50 Gesamtsiege um drei Positionen auf Rang 22 der Bestenliste. Neu unter die ersten fünfzig kamen Frank Becker mit nunmehr 27 Siegen, Ingrid Lenert-Dorsch mit 23 und Hannah Wadle mit 22 Gesamtsiegen. Peter Roland Gärtner nähert sich mit schnellen Schritten der 250 Siege-Grenze, die er eventuell in 2003 erreichen sollte. Ralf Burkhardt ist nur mehr einen Sieg von der runden Zahl 150 entfernt.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 08/2003

Wanderfahrt?!

Wer will mit? Wer will wohin?

Im Angebot sind als mögliche Termine

29.5 bis 1.6. oder 28./29.6.

für ein verlängertes oder normales Wochenende auf

Main, Neckar, Lahn oder Hochrhein.

Interessenten können ihre Präferenz bis zur RGS-Jahreshauptversammlung mitteilen.
Eine Liste dazu wird auch am 21.3 bei der RGS-Jahreshauptversammlung noch herumgehen.
Die Ausschreibung erfolgt dann bald danach.

Demnächst auf dem Wasser...

Claudia

Kontakt und Wünsche an:

mailto:claudia.moessner@debitel.net

oder unter

Tel. 06232/640726

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 09/2003

Peter Josy - 50 Jahre

Am Dienstag, den 4. Februar feiert Peter Josy, unser ehemaliger 1. Vorsitzender, seinen 50. Geburtstag. Peter Josy, erfolgreicher Unternehmer und Leiter des gleichnamigen Ingenieurbüros, trat am 15. Mai 1987 in die RG Speyer ein.
Schnell nach seinem Eintritt übernahm Peter Josy Verantwortung in der Rudergesellschaft und setzte sich mit Engagement für die Belange der RGS ein. Zunächst stand er im Vorstand als Verantwortlicher für Haus- und Gelände zur Verfügung und hat hier immer Hand angelegt, wenn es notwendig war. Unter seiner Federführung wurden zahlreiche Renovierungsvorhaben durchgeführt, beispielsweise die Generalsanierung der Terrasse. 1994 trat Peter Josy als Sportvorsitzender in die Geschäftsführung der RGS ein und übernahm ab 1997 das Amt des Verwaltungsvorsitzenden. Nach dem berufsbedingten Rücktritt und Wegzug nach Brüssel von Dr. Harald Schwager folgten 1998/1999 zwei Jahre als 1. Vorsitzender. In dieser Zeit wurde der Sporthallenneubau am Alten Hafen vollendet. Neben seinem freiwilligen Anpacken und Leisten hat Peter Josy aber auch Spenden in erfreulichem Umfang für die RGS geleistet, so konnte beim Bootspark einiges bewegt werden.
Das Engagement von Peter Josy für den Sport fand auch Dank und Anerkennung bei Verein und Stadt. Das Geburtstagskind wurde schon 1996 mit der RGS-Förderernadel ausgezeichnet, 1998 verlieh die Stadt Speyer die Stadtsportmedaille. Im Jahr 2002 erhielt Josy die Silberne Ehrennadel für 15-jährige aktive Mitgliedschaft.
Das Engagement von Peter Josy ist eng verbunden mit dem ehrenamtlichen Tun seines Freundes und RGS-Ehrenmitgliedes Alfred Zimmermann, so überrascht es nicht, dass der Grundstein in der gemeinsamen Ruderwettkampfsportbegeisterung begründet ist. Die Wiege des RGS-Mastersrudern (Wettkampfsport für Ruderer über 27 Jahre) liegt mit begründet im erfolgreichen Vierer mit Peter Josy, Alfred Zimmermann, Ernst Straube und Dr. Walter Jahn, der von 1987 bis 1991 auf Regatten insgesamt achtzehn Siege für die RGS erruderte. Bis heute hat Peter Josy insgesamt 41 Siege errudert und liegt auf Rang 29 der seit 1883 geführten Bestenliste. So verwundert es auch nicht, dass Josy auch für seine sportlichen Erfolge Ehrungen erfuhr. 1990 die Bronzene Rennruderer-Ehrennadel für fünfzehn Siege, 1992 die Silberne für 25 Erfolge und 1997 die Goldene für 40 Erstplatzierungen waren die Etappen.
Die Ruderer wünschen Peter Josy weitere schöne Jahre in der RGS, Spaß am ehrenamtlichen Tun und Erfolg im sportlichen Wettkampf.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 10/2003

Wanderfahrten des DRV

Liebe Ruderfreunde,

auch in diesem Jahr veranstaltet der Deutsche Ruderverband wieder jede Menge interessanter Wanderfahrten.

Unser Webmaster Günther Schuff hat alle Termine in unserer homepage aufgenommen.

Also nix wie rein in:

Weitere RGS-Infos unter: http://mitglied.lycos.de/rgs1883/

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 11/2003

Herzlichen Glückwunsch

unserem Masters A Vierer

Peter Gärtner, Frank Becker, Peter Faber, Ralf Burkhardt

zur Wahl

„Mannschaft des Jahres 2002"

ihre Erfolge

Sieg auf den German Masters 2003 in Köln (MM A 4x-)
Sieg auf den World Masters 2003 in Roudnice (MM A 4x-)
Kontinuität auf den restlichen Regatten über das Jahr verteilt

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 12/2003

Nils Seibert holt sich mit 2725 km den Kilometerpreis 2002

Die Kilometerpreisträger des Jahres 2002 der Rudergesellschaft Speyer nach den Regularien des Deutschen Ruderverbandes stehen fest.
Bei den Jüngsten (bis 14 Jahre) in der Kategorie "Jungen und Mädchen" lag bei den Jungen wie im Vorjahr Jochen Sieberling mit erstaunlichen 1293 Kilometern auf Platz eins vor Florian Gärtner (220 km) und Simon Ruthig (113 km), bei den Mädchen erhält die Auszeichnung ebenfalls zum zweitenmal Danika Wettling mit 988 Ruderkilometern vor Judith Jonas (320 km) und Sonja Stopka (31 km). Bei den 15-18 jährigen Junioren reichten in diesem Jahr 92 km zu Rang eins für Johannes Klaßen vor Daniel Grebner (15 km) und Stephan Hien (4 km). Auf deutlich mehr Ruderkilometer brachten es die Juniorinnen Hannah Wadle auf Platz eins (2015 km) vor ihrer Bootskameradin Christina Jörgens (1785 km), als Dritte ruderte Anne Orschiedt 849 Kilometer. Die Spitzenleistung 2002 der Rudergesellschaft Speyer erzielte der frischgebackene Deutsche Meister im Doppelvierer Nils Seibert mit 2725 km bei den Männern I (19-30 Jahre) vor Peter Faber (1851 km) und Ingo Janz (482 km). Bei den Frauen I kam Stefanie Bild auf Platz eins (175 km) vor Juliane Sauerbeck (157 km). Erneut sicherte sich Franck Becker den Männern II (31-60 Jahre) mit 1720 km den Kilometerpreis vor Peter Bohn (1270 km) und Ralf Burkhardt, dem mit 999 km nur wenige Ruderschläge zur 1000er-Marke fehlten. Bei den Frauen II siegte Beate Wettling mit 503 Kilometern vor Steffi Haase-Goos (345 km) und Ingrid Schneider (324 km). In der höchsten Alterskategorie (über 60 Jahre) wurden ebenfalls hervorragende Kilometerleistungen erbracht, so siegte bei den Männern III Günther Schuff mit 1727 Ruderkilometern vor Hartmut Schädler (1066 km) und Dieter Daut, der wie Ralf Burkhardt auf 999 km kam. Bei den Frauen III lag erneut „Standardsiegerin", wie seit vielen Jahren, Ria Baron mit 1347 km vorn. Platz zwei belegte Ilse daut (331 km) vor Dorle Schuff (279 km).

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 13/2003

Alfred Zimmermann von Deutscher Ruderjugend im Amt bestätigt.

Unser Verwaltungsvorsitzender Alfred Zimmermann vertrat beim Deutschen Jugendrudertag nicht nur die RG Speyer sondern auch den Ludwigshafener RV, den RV Rhenania Germersheim und den RV Zeltingen.
In verschiedenen Arbeitskreisen debattierten die Delegierten wie der Rudersport attraktiver zu machen sei und verabschiedeten unter dem Titel „Trendsportart Rudern“ ein umfangreiches Maßnahmenpaket.
Ein wichtiger Teil des Deutschen Jugendrudertages waren jedoch die Wahlen zum Vorstand der Deutschen Ruderjugend, da mehrere Kandidaten zur Wahl standen. Für Alfred Zimmermann löste sich die Spannung schnell, denn er erhielt
188 Ja-Stimmen, nur acht Nein-Stimmen bei achtzehn Enthaltungen, und wurde eindrucksvoll in seinem Amt als Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Ruderjugend mit der Sonderfunktion "Finanzen" bestätigt.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 14/2003

Erinnerung! Hingehen!

Ordentliche Mitgliederversammlung der Rudergesellschaft

Am Freitag, den **21. März** findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Die offiziellen Einladungen wurden bereits per Post zugestellt.

Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr und findet im Saal der Domhofbrauerei statt.

Neben den Jahresberichten, der Verleihung der Ehrenzeichen und Kilometerpreise stehen Neuwahlen der Geschäftsführung auf der Tagesordnung. Außerdem liegt ein Antrag zur Neufassung der Satzung vor.
Die Verantwortlichen würden sich freuen möglichst viele Mitglieder begrüßen zu können.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 15/2003

Aus „Die Rheinpfalz“:

Sportlerinnen und Sportler nach wie vor Vorbilder für die Jugend

Oberbürgermeister Werner Schineller ehrt die Athleten des Jahres 2002

Die Speyerer Schützen, der AV 03 und die Rudergesellschaft haben allen Grund stolz zu sein. Kommen die Sportlerin, der Sportler und die Mannschaft des Jahres 2002 doch aus ihren Reihen. Gestern wurden die Athleten von Oberbürgermeister Werner Schineller im Historischen Ratssaal mit einem Ehrenpreis für ihre besonderen sportlichen Leistungen ausgezeichnet.

Zu den Geehrten zählen Dorothee Bauer, 19, Juniorenweltmeisterin im Sportschießen von der Speyerer Schützengesellschaft, der Deutsche Meister im Gewichtheben bis 62 Kilogramm, Ioannis Cholidis, 22, vom AV 03 und der sieggewohnte Doppelvierer der Rudergesellschaft bestehend aus Peter Faber, 31, Peter Roland Gärtner, 41, FrankBecker, 37, sowie Ralf Burkhardt, 32.

„Die Leistung, die unsere Vereine im vergangenen Jahr für das Gemeinwohl der Stadt erbracht haben, verdient Respekt und hohe Anerkennung." Mit diesen Worten begrüßte Oberbürgermeister Werner Schineller auch im Namen von Sportdezernent Hanspeter Brohm die Gäste zur Ehrung.

„Unsere Sportlerinnen und Sportler sind nach wie vor Vorbilder für die Jugend", so Schineller, „und der Sport setzt immer noch wichtige, positive Impulse in einer in vielen Bereichen manchmal egoistischen Gesellschaft".

Der Oberbürgermeister verwies darauf, dass dies alles nur ermöglicht werde, weil unzählige Bürger ehrenamtlich arbeiteten, ohne davon groß Aufhebens zu machen. „Und schließlich tragen die Sportvereine in unserer Stadt auch dazu bei, dass ein gutes soziales Klima herrscht und dass ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger als Freunde und Gefährten in die Vereinsarbeit integriert werden", stellte Schineller zufrieden fest.

Hinsichtlich der angespannten Haushaltssituation betonte der OB, dass der Stadtrat beschlossen habe, die Sportfördermittel nach wie vor als freiwillige Leistungen zur Verfügung zu stellen. „Hiermit wollen wir insbesondere auch das Engagement der Vereine anerkennen, die über eigene Anlagen verfügen und deshalb oft besondere Opfer bringen müssen."

Unter den Gästen befanden sich auch die Fraktionsvorsitzenden Gustav Pade (SPD) und Hermann Preuß (SWG), Fritz Knutas (IBF), Beigeordneter Rolf Wunder und die Vereinsvorsitzenden. (lmi)

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 16/2003

RGS meistert Nackenschläge, investiert und siegt auf dem Wasser

„Führen wir uns vor Augen, dass die Vereinsarbeit ehrenamtlich unter dem Opfer der oft spärlichen Freizeit geleistet wird“ stellte der 1. Vorsitzende Klaus Oeder den Dank an die Funktionsträger an den Beginn seines Rechenschaftsberichtes. Erneut waren mehr als 80, das sind mehr als ein Viertel, der Mitglieder der Einladung gefolgt. Auch das ein Zeichen der Zusammengehörigkeit und der derzeit herrschenden Harmonie innerhalb der Ruderfamilie. Unter den Anwesenden freute sich Klaus Oeder den Ehrenvorsitzenden Hans-Gustav Schug und die Ehrenmitglieder Jutta Kopf, Alfred Zimmermann, Erich Stopka, Walter Lieser und Werner Stange willkommen heiβen zu können. Zum Beginn der Versammlung wurde dem verstorbenen Mitglied Werner Pletsch, im vergangenen Jahr noch für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt, gedacht.
Der Vorschlag Klaus Wies zum Protokollführer und Beate Wettling zur Mitunterzeichnerin zu wählen wurde einstimmig angenommen.
Im Mittelpunkt der Rechenschaftsberichte standen neben den großen sportlichen Erfolgen des Jahres 2002 die dafür getätigten hohen Investitionen und die ebenfalls mit hohem Engagement gemeisterten Nackenschläge. Der Erste Vorsitzende Klaus Oeder erinnerte daran, dass als Ausweichrevier für die Jugendausbildung das Gewässer am Bonnet-Hof gefunden werden konnte, damit wurde die untragbare Situation auf dem Wasser im Alten Hafen, bzw. Floßhafen, etwas entlastet. Ein Dank ging in Richtung Bundeswehr, die den Rennruderern das Revier im Reffenthal zur Verfügung stellt. An beiden Standorten mussten allerdings erhebliche Investitionen getätigt werden, da am Bonnetweiher eine neue und im Reffenthal eine Ersatzpritsche, für die einem Brand durch Vandalismus zum Opfer gefallene Pritsche, benötigt wurde. Nach wie vor indiskutabel, in des Wortes Sinne, ist die Parkplatzsituation auf der Straße Im Hafenbecken am Traditionsstandort am Alten Hafen. Hier zeigt sich die RNG, auch nach Vermittlungsbemühungen durch die Stadt, nicht diskussionsbereit der Rudergesellschaft durch Rückverlegung des Bauzauns entgegenzukommen, um die Parkplatzsituation zumindest etwas zu entspannen. „Nur Dank eines aufmerksamen Anwohners blieb die RGS von einer Katastrophe verschont“, so Klaus Oeder bei der Erinnerung an den glücklicherweise noch rechtzeitig gelöschten Brand im Bootshaus, der eine erhebliche Renovierungs- und Investitionstätigkeit nach sich zog und die Gaststätte für Monate zur Schließung zwang.
Der Verwaltungsvorsitzende Alfred Zimmermann machte in seinem Bericht deutlich, dass die Investitionen in den Sport, insbesondere in Bootsmaterial für die Jugend, im vergangenen Jahr die Rekordhöhe von 62.000 € erreichte. Darin enthalten ist die Neuanschaffung des Rennachters „Sursee III“, der nur wenige Wochen nach der Taufe bei einem Bootsunfall durch Binger und Saarbrücker Ruderer zerstört wurde. Besonders dankte Alfred Zimmermann den stillen Spendern, die diese Mammutinvestition erst möglich gemacht hatten. Trotz der Ausgaben im Haus und Sportbereich, im vergangenen Jahr beeinflusst durch Einmalaufwendungen für Unglücksfälle, blieben die Vereinsfinanzen auf solidem Fundament. Ein Dank ging auch an Walter Guckel der weiterhin massgeblich für das Anwesen der RGS verantwortlich zeichnete. Gut besucht waren das An- und Abrudern sowie der „Tag der Sportlichen Begegnung“ unter der bewährten Leitung von Gesellschaftswart Rolf Wessel. „Im Sportbereich gab es in 2002 viele Höhen aber

ebensoviel Verbesserungspotential“, erläuterte Sportvorsitzender Peter Roland Gärtner. Die Rennabteilung fuhr 45 Siege für die Domfarben ein. Erwähnung fanden der Gewinn der Deutschen Sprintmeisterschaften von Peter Faber, Nils Seibert, Ingo Janz und Frank Becker im Doppelvierer ohne Steuermann sowie die Ernennung zur „Mannschaft des Jahres“ von Peter Faber, Ralf Burkhardt, Peter Roland Gärtner und Frank Becker für die Erfolge bei den Deutschen und World-Masters Regatten, insbesondere den Sieg im Doppelvierer ohne Steuermann. Neben den rennsportlichen Erfolgsmeldungen war es leider nicht möglich die Position des Wanderruderwarts zu besetzen. Dies spiegelt sich auch bei den geruderten Kilometern von etwas mehr als 42.000 Ruderkilometern wieder, dies ist eine Rückgang um fast 20% gegenüber Vorjahr und weniger als die Hälfte der in den 90er Jahren erreichten Kilometerleistungen. Die Beteiligung beim Sportabzeichen lag ebenfalls deutlich unterhalb der Vorjahre. Gesucht wird auch weiterhin ein Bootswart, ein Amt das nach wie vor Hermann Fuchs stellvertretend ausübt, sowie Übungsleiter für die Kinder und Jugendlichen.
Einen breiten Rahmen nahmen die Ehrungen ein, neben der Auszeichnung der Kilometerpreisträger (wir berichteten) wurden langjährige Mitglieder ausgezeichnet. Gleich neun Mitglieder waren 1953 in die RGS eingetreten. Für 50-jährige Einzelmitgliedschaft verleiht der Deutsche Ruderverband das Verbandsabzeichen mit Urkunde. Darüber konnten sich freuen Dieter Daut, Ursula Eppelsheim-Nessel, Hermann Fuchs, Werner Griesbach, Doris und Jürgen Grosse, Helga Stopka, Alois Gmelch und Erich Spengler. Die sieben Erstgenannten konnten für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft auch die Goldene Ehrenplakette der RGS entgegennehmen.
Bärbel Dres und Volker Klein sind seit 15 Jahren Mitglied, dafür wird die Silberne Ehrennadel verliehen. Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Steffen Krieger, Jost Manegold, Felix Rieser, Andreas Sandler und Hildegard Strauch, ebenso wir Bertl Eppelsheim für 40 Jahre unterstützende Mitgliedschaft die Goldene Ehrennadel. Ebenfalls 40 Jahre Mitglied sind Volker Fouquet, Claus Kretz und Karl-Heinrich Lieser. Für Rainer Groß und Christian Wunderling, seit 40 Jahren aktive Mitglieder, gab es die Silberne Ehrenplakette.
Für die erfolgreich geleistete Vereinsarbeit dankten die Mitglieder der Geschäftsführung mit einstimmiger Entlastung und viel Applaus. Zügig gingen auch die anstehenden Neuwahlen zum geschäftsführenden Vorstand über die Bühne, erfreulicherweise hatte sich die „alte“ Mannschaft erneut zur Wahl gestellt. Klaus Oeder wurde einstimmig mit 67 Ja-Stimmen im Amt des Ersten Vorsitzenden bestätigt. Peter Roland Gärtner bei nur einer Enthaltung als Sportvorsitzender und Alfred Zimmermann bei nur einer Nein-Stimme als Verwaltungsvorsitzender wieder gewählt. Auch dieses Wahlergebnis ist ein deutlicher Ausdruck dafür, dass bei der RGS derzeit die Aufgaben harmonisch gelöst und die Zukunft vorbereitet wird. Deshalb stand als letzter Tagesordnungspunkt die Verabschiedung einer Satzungsneufassung auf dem Programm. In Teamarbeit hatten Jutta Kopf, Peter Roland Gärtner, Dieter Daut, Horst Neubauer und Klaus Oeder „alte Zöpfe abgeschnitten und eine zukunftsfähige Satzung erarbeitet“, die bereits von Sportbund und Finanzamt geprüft wurde. Die Versammlung sollte wesentlichen Änderungen zustimmen, darunter die Abschaffung des Disziplinar-Ausschusses, die Reduktion der Rechnungsprüfer von drei auf zwei Personen, der Ältestenrat wird zum Ehrenrat und übernimmt die Funktion des Disziplinar-Ausschusses, die Änderung des Vertretungsrechtes, aber auch „ganz gezielt und bewusst die Stärkung und stärkere Einbindung der Jugend“ durch Herabsetzung des aktiven Wahlrechts auf sechzehn und des passiven Wahlrechts auf achtzehn Jahre, sowie die Reduktion des passiven Wahlrechts für die Jugendvertretung auf vierzehn Jahre. Nach kurzer Debatte gab die Mitgliederversammlung dieser zukunftsorientierten Satzungsneufassung einstimmig, ohne Enthaltung, grünes Licht.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 17/2003

Einladung

Verleihung der Sportabzeichen

Am Donnerstag, dem 27. März, werden im Clubzimmer des Bootshauses, die Sportabzeichen für die Saison 2002 verliehen. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte gibt der Sportvorsitzende Peter Roland Gärtner (Tel. 70345).
Nach der Verleihung der Sportabzeichen besteht die Möglichkeit zum Gespräch im Rahmen des wöchentlichen Vereinsabends.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 18/2003

Korrektur

Kilometerpreis

Aufgrund einer fehlerhaften Kilometeraddition muss bei den Frauen II eine Korrektur vorgenommen werden.

Die richtige Reihenfolge der Kilometerpreisträgerinnen lautet:

Bei den Frauen II siegte Beate Wettling mit 503 Kilometern vor Steffi Haase-Goos (345 km) und Ingrid Schneider (324 km).

Die korrigierte Gesamttabelle gibt es unter Weitere RGS-Infos unter:
http://mitglied.lycos.de/rgs1883/

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 19/2003

Rennruderer bei Langstrecke in Breisach

Die Rudergesellschaft Speyer nahm am ersten Langstreckenvergleich der noch jungen Saison in Breisach auf dem Rhein teil. Trainer Joachim Huck konnte leider nur mit zwei Ruderern an den Start im Kampf gegen die Uhr gehen.
Im Juniorinnen-Einer A startete Hannah Wadle über die sechs Kilometer-Distanz. Schnell war klar, dass der Hanauer RC (27:13 min) und die Hanauer Hassia (27:15 min) die beiden ersten Plätze unter sich ausmachen würden. Von Platz drei bis sieben wurde es sehr eng, die Boote kamen mit Zeitunterscheiden von nur acht Sekunden ins Ziel. Die sehr gut rudernde Hannah Wadle belegte letztlich den guten siebten Platz in 28:18 Minuten mit deutlichem Abstand vor den Verfolgern.
Erstmals im Juniorenbereich wollte sich Simon Ruthig im Junioren-Einer B messen. In großem Feld kam er auf den 24. Platz (28:02 min), zeigte dabei Kampfgeist und Potential für die Zukunft. Es siegte Treveris Trier in 24:53 Minuten.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 20/2003

Terminliste komplettiert

Unser „Web-Master“ Günther Schuff informiert: Die Termine bei, mit und von unserer RG Speyer sind weitestgehend komplett und unter „Termine“

http://mitglied.lycos.de/rgs1883/

zu finden.

Am 12./13. und 18./21. April findet ein Trainingslager in Speyer statt (Ansprechpartner Peter Roland Gärtner und die Rennrudertrainer).

Der 26./27.April bietet die Möglichkeit in der Nähe eine Regatta zu besuchen, der „Rudernachwuchs“ startet in Mannheim bei der Nachwuchsregatta.

Das Anrudern findet wie gewohnt am 01. Mai im Bootshaus statt und beginnt um 10.00 Uhr (Ansprechpartner Klaus Oeder).

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 21/2003

Nils Seibert im Überraschungsboot

Nils Seibert von der Rudergesellschaft Speyer startete mit dem Heidelberger Ruderklub in Hamburg auf den Speed Rows im Männer-Achter. Die „Speed Rows“ ist eine Sprint Regatta, welche aus Präsentationszwecken des Rudersports in Hamburg für die Olympiabewerbung Hamburgs hinsichtlich 2012 veranstaltet wurde. Die Rennen über die 400-Meter-Distanz fanden auf der Außenalster mitten in Hamburg statt. Der Höhepunkt der Regatta war, dass der Sieger der Vereinsachterrennen im Finale der Nationalmannschaften mitfahren durfte.
Schon bei der Ankunft wurde die Achterequipe gleich von sehr böigen Winden mit Schaumkronenbildung empfangen, infolgedessen mussten erst einmal die Ausleger abgeklebt werden, um den Wassereinschlag ins Boot möglichst zu verhindern. Insgesamt waren acht Achter gemeldet. Unter Hammonia Hamburg startete fast vollständig die leichte Deutsche Nationalmannschaft vom letzten Jahr, die amtierenden Vizeweltmeister.
Im Vorlauf gelang sofort ein souveräner Sieg im Drei-Boote-Feld mit einer guten dreiviertel Länge Vorsprung. Im Halbfinale trat das Oktett um Nils Seibert dann erneut im Drei-Boote-Feld, darunter auch die „Leichten“ (Hammonia Hamburg) an und siegten auch dort mit fast einer Länge Vorsprung. Im Finale galt es sich dann erneut mit den „Leichten“ und dem Berliner RC auseinanderzusetzen. Da sich das Team um Nils Seibert in jedem Rennen, trotz katastrophaler Wasserverhältnisse, steigern konnte, wurde auch das Finale mit einer guten dreiviertel Länge Vorsprung gewonnen. Ab 200 Meter der Strecke wurde das Wasser bei allen Rennen so wellig, dass der gesamte Bug, Nils Seibert inklusive, im Wasser saß. Und das bei 1°C. An der Küste hatte es wegen des starken Windes eine Strandkorbwarnung gegeben. Mit dem Sieg im Finale der Vereinsmannschaften war die Voraussetzung zur Teilnahme an dem Nationalmannschaftsfinale erreicht. Die Freude war verständlicherweise riesengroß und der Achter für das vierte Rennen des Tages hochmotiviert.
Im Großen Finale wartete der amtierende Weltmeister Kanada, der im Vorlauf die Deutsche U23-Nationalmannschaft besiegt hatte sowie die Ersatzleute der U23er, die die leichte dänische Nationalmannschaft besiegt hatten.
Mit allem was ging prügelte der Achter von vorne heraus und führte nach Start und 20 Schlägen, d.h. bei Streckenhälfte, mit 2-3 Metern vor Kanada und schon abgeschlagen eine halbe Länge zurück die Deutschen. Das Kameraboot, welches das Rennen begleitete, übertrug das Geschehen auf eine riesige Videoleinwand für die 15.000 Zuschauer, die ob der Führung des „underdog“ verständlicherweise tobten. Leider musste der Achter auf der zweiten Streckenhälfte Tribut zollen, sei es wegen der schlechten Wasserverhältnisse oder aufgrund des vierten Rennens des Tages. Die Kanadier zogen vorbei und siegten mit einer Viertellänge. Abgeschlagen mit einer ganzen Länge zurück kam die U23-Mannschaft ins Ziel. Nils Seibert äußerte sich sehr zufrieden: „Sieg bei den Vereinsmannschaften, Finalteilnahme bei den Nationalmannschaften und dann noch den Silberrang, das hatten wir nicht erwartet. Wir waren alle sehr zufrieden mit den Rennen, denn wer konnte schon den amtierenden Weltmeister derart in Bedrängnis bringen und bis zur Streckenhälfte mithalten und nur knapp geschlagen werden?“

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 22/2003

26 Sportabzeichen in 2002

Weiterhin stellt die Vorbereitung auf und die Abnahme des Sportabzeichens bei der Rudergesellschaft Speyer einen wichtigen Bestandteil im Breitensportangebot dar. Erneut nahmen 26 Mitglieder die Möglichkeit wahr ihren sportlichen Leistungsstand unter Beweis zu stellen.
Hermann Fuchs, unser langjähriger Sportabzeichenbetreuer, freute sich über alle Altersgruppen hinweg Sportabzeichen verleihen zu können. Zunächst gingen zwei Familien-Sportabzeichen an die Familien Ruthig und Zimmermann. Rennruderer Simon Ruthig erhielt ebenso wie sein Bruder das Jugendsportabzeichen. Das Erwachsenen-Sportabzeichen in Bronze erhielten Matthias Zimmermann, Christian Kuhn, Erika Vogelsang und Sabine Ruthig. Silber gab es dreimal für Frank Becker, Martin Gärtner und Andreas Zimmermann. Insgesamt siebzehnmal Gold ist sicherlich eine stolze Leistung, worüber sich Ralf Burkhardt, Peter Faber, Walter Guckel, Johann Irlweck, Peter Jaenike, Alexander Wels, Fritz Kretz, Walter Runge sowie Thomas Zimmermann freuen konnten.
Besondere Auszeichnungen gab es für Klaudia Laakmann, die auch als Sportabzeichen-Prüferin tätig ist, für die zehnte Wiederholung in Gold, ebenso für Ernst Straube. Die zwanzigste goldene Prüfung legte Peter Gdanitz ab. Werner Griesbach wurde für 35 erfolgreiche Teilnahmen geehrt, dies war auch Anlass für den Sportbund (siehe „Die Rheinpofalz“ 09.04.2003) eine Ehrung vorzunehmen.
Bei der Ehrung nicht fehlen durften die Sportabzeichen-Prüfer. Alfred Zimmermann und Peter Gärtner erheilten beide das Sportabzeichen in Gold für dreizehn Teilnahmen. Hermann Fuchs legte die 28. Prüfung ab, Renate Bohn kommt gar auf 32 Wiederholungen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 23/2003

Wochenend-Wanderfahrt

27.-29. Juni 2003

Neckar

Heilbronn – Neckarelz - Eberbach

Verantwortlich: Claudia Mössner

mailto:claudia.moessner@debitel.net

Route:

Samstag, 28.6. Heilbronn - Neckarelz 33km, 4 Schleusen
Sonntag, 29.6. Neckarelz - Eberbach 24km, 2 Schleusen

Weitere Termine:

Donnerstag, 22. Mai	Vorabinformation für WF-Neulinge, ca. 20:30 Boothaus
Montag, 9. Juni	Meldeschluss
Donnerstag, 12. Juni	Besprechung ca. 20:30 Uhr Bootshaus
Donnerstag, 26. Juni	Bootsverladung18:00 Uhr

Und:

Übernachtung in Bootshaus (erste Nacht) und Zelten (zweite Nacht).

Voraussichtlicher Unkostenbeitrag: 30 Euro (Übernachtung, Transport..), Abschläge für sehr junge Ruderer (je nach Kontostand). Bei Teilnehmern unter 14 Jahre bitte kurze Rücksprache mit mir.
Die Meldung wird erst gültig, sobald eine Anzahlung von 10 Euro bei Claudia Mössner eingegangen ist (direkt an Claudia oder nach Rücksprache auf Claudias Konto).

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 24/2003

„Offizielles Anrudern“ der Rudergesellschaft

Alle Mitglieder und Freunde der RGS sind herzlich zum

„Offiziellen Anrudern“

am Donnerstag, den 1. Mai 2003 ins Bootshaus am Alten Hafen eingeladen.

Das Programm beginnt um 10.00 Uhr mit der Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden Klaus Oeder.

Fragen zur Veranstaltung beantworten der Sportvorsitzende Peter Roland Gärtner (Tel. 06232/70345) oder der Erste Vorsitzende Klaus Oeder (Tel. 06232/25905).

Hingehen! Mitrudern!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 25/2003

“Hohe Vorgabe und volles Haus beim Anrudern”

Unser Erster Vorsitzender Klaus Oeder freute sich so viele Ruderfreunde wie lange nicht mehr, darunter mit einer Ausnahme alle Ehrenmitglieder, Jutta Kopf, Hermann Fuchs, Alfred Zimmermann, Walter Lieser, Werner Stange und Erich Stopka waren gekommen, zum Offiziellen Anrudern der Saison 2002 begrüßen zu können. Das Anrudern findet seit nunmehr elf Jahren nahezu ausnahmslos am 1. Mai statt.
“Das volle Haus, die große Zahl an Ruderern und Freunden aller Altergruppen beweist, dass die Rudergesellschaft ein attraktives Angebot im Köcher hat”, begrüßte Klaus Oeder die Anwesenden. Erfreut zeigte sich Klaus Oeder auch, dass alle „50-Jährigen“ zur Entgegennahme der Goldenen Ehrenplakette für 50 Jahre Mitgliedschaft in der RGS erschienen waren. Die Auszeichnung erhielten aus der Hand des Vorsitzenden Hans-Jürgen und Doris Große, Dieter Daut, Helga Stopka und Werner Griesbach.
Ganz im Mittelpunkt der Veranstaltung standen jedoch die beiden Bootstaufen. Ein Renndoppelzweier und ein Renndoppelvierer ohne Steuermann für ein Ruderergewicht von 90-95 Kilogramm standen zur Taufe an. Ralf Burkhardt, Mitglied in der Mannschaft des Jahres 2002, taufte den Renndoppelvierer ohne Steuermann auf den Namen „Sprinter“. „Unser erster Kunststoff-Renndoppelvierer wurde auf den Namen „Flügel“ getauft, wurde jedoch schnell flügellahm insbesondere nach einer durch einen Unfall bedingten Reparatur an Rumpf und Flügel, deshalb taufen wir den neuen konventionell mit Auslegern bestückten Vierer auf den Namen „Sprinter“. „Bislang hat er seinem Namen alle Ehre gemacht uns blieb in allen bislang gefahrenen Rennen siegreich, darunter die Deutsche Sprintmeisterschaft im vergangenen Jahr, sicherlich ein hohe Vorgabe für alle weiteren an den Start gehenden Mannschaften“, so Ralf Burkhardt bei deiner Taufrede.
„Ich wünsche, dass alle Mannschaften im neuen Renndoppelzweier, die Farben der RGS würdig vertreten und nach intensivem Training viele Siege nach Hause bringen, sagte der verehrte ehemalige Erfolgstrainer und heutiges Ehrenmitglied Werner Stange bei der Taufe auf den Namen „Moby Dick“. Die Namenswahl entstand aus der durch das vorgegebene hohe Ruderergewicht resultierenden Bootsform oberhalb der Wasseroberfläche. Der Sportvorsitzende Peter Roland Gärtner versicherte „das Boot war ein Schnäppchen, gerudert von der brasilianischen Nationalmannschaft bei der WM in Luzern im vergangenen Jahr, weil eine Kaufoption nicht eingelöst wurde, kamen wir zum günstigen Kauf“.
Zum sportlichen Teil der Veranstaltung wünschte Klaus Oeder den neuen Booten immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und schickte die Rekordzahl 46 Ruderern in sechs Gig-Vierern mit Steuermann, einem Achter, den beiden frisch getauften Booten und im Einer Schriftführer Klaus Wies zur ersten offiziellen Ausfahrt auf den Rhein in Richtung Reffenthal. Ein Vierer mit Hermann Fuchs an Bord brachte es auf insgesamt 336 Ruderer-Jahre. Der Achter hingegen nur auf 413 Jahre mit an Bord waren Klaus Stange, Christian Wunderling, Alfred, Matthias und Günther Zimmermann, Volker Klein, Harald Flügge, Peter Josy und Steuermann Günther Schuff.
Dank der von Steffi Haase-Goos wie im Vorjahr hervorragend organisierter Kinderbetreuung konnten viele „Ruder“-Eltern am Anrudern teilnehmen und wussten ihre Kinder in Bastelecke und Stelzenlaufen gut betreut. Ein Dank ging auch an die Ruderdamen, die in bewährter Manier für das leibliche Wohl gesorgt hatten.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 26/2003

“Hohe Vorgabe und volles Haus beim Anrudern”

lautete die Überschrift zur RGS-Schnellinfo 25/2003. Bestätigten Berichten zur Folge haben einige unserer Rudererfreunde dies wörtlich genommen und in vorauseilendem Gehorsam direkt umgesetzt:

Ein Dank geht an den ungenannten Teilnehmer, der mir den zu später Stunde aufgenommenen „Beleg“ vom Anrudern 2003 zusandte. Wer erkennt sich (sein Gegenüber?) wieder?

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 27/2003

Interessiert an Bildern vom Anrudern?

Zu finden unter:

http://mitglied.lycos.de/rgs1883/

und zu bestellen bei

mailto:dogue.schuff@t-online.de

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 28/2003

Doppelsieg für Nils Seibert im Achter

Nils Seibert startete bei der Internationalen Regatta in Lauerz, Schweiz. Bei bestem Ruderwetter und gutem Wasser gab es beste Voraussetzungen für die Ruderer aus der Schweiz, Österreich, Italien und Deutschland.
Nils Seibert ging mit den Ruderern des Heidelberger RK in der höchsten Klasse dem Männer-Achter A an den Start. Schon mit den ersten Schlägen schob sich die Crew leicht in Führung und baute den Vorsprung über die 2000-Meter-Distanz auf vernichtende zwölf Sekunden aus. Selbst die zweitplatzierten Ruderer der RG Ghibellinia Waiblingen hatten dem technisch perfekt und rhythmisch rudernden Speyerer/Heidelberger Oktett nichts entgegenzusetzen. Am zweiten Regattatag schlich sich ob der Dominanz im ersten Lauf allerdings der Schlendrian in die Psyche ein, die Renneinstellung war innerhalb der Mannschaft unprofessionell. Nur langsam kam der Achter aus dem Start und es wurde ein harter Kampf über die 2000 Meter mehr gegen sich selbst als ein Kampf mit den Gegnern. Zudem steuerte die noch junge, unerfahrene Steuerfrau im Slalom über die Strecke. Im Ziel lag die Bugspitze dann dennoch fast eine Länge vorn, erneut war Waiblingen zweites Boot.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 29/2003

Maximilian Bandel bei Internationaler Juniorenregatta dabei

Auf der Olympiastrecke von 1972 fand in München bei guten äußeren Bedingungen die Internationale Junioren-Ruderregatta, die bereits als Prüfstein für die Jugendmeisterschaften Ende Juni in Brandenburg gilt, statt.
Das Speyerer Rudertalent Maximilian Bandel startete im Vierer mit Steuermann als Schlagmann mit seinen Renngemeinschaftskameraden Sebastian Schmitt vom Mainzer RV, Simon Schimmel und Jan Grothewohl, beide vom RV Eberbach und Steuermann Richard Keppler vom RC Radolfszell.
Der Samstag begann mit einem verpatzten Start nicht gerade nach Wunsch. Der Vierer lag eineinhalb Längen hinter dem Feld und arbeitete sich mit einigen Zwischenspurts auf den zweiten Platz vor. Eine Luftkastenlänge betrug der Vorsprung des späteren Siegers, der Rgm. Hamburg/Potsdam als der Endspurt angezogen wurde. Im Ziel trennten die beiden Boote nur noch 0,8 Sekunden, auf den Plätzen folgten dann mit deutlichem Abstand die Mannschaften von der RG Potsdam, aus der Schweiz und Slowenien.
Am Sonntag ging man dann mit geänderter Starttaktik in den Vorlauf zum Junior- A-Achter. Maximilian Bandel auf Schlag und seine Crew aus Mainz, Frankfurt, Eberbach, Radolfszell und Bayern fuhren vom Start weg 500 Meter „volle Kraft“ und lagen dann gleich mit einer Bugkastenlänge in Front. Mit vier Zwischenspurts à zehn Schlägen wurde das Feld auf der Strecke kontrolliert und ein rasanter Endspurt führte letztendlich zum Vorlaufsieg mit der absoluten Bestzeit aller gestarteten Achter. Vielleicht lag es an der Favoritenrolle, dass die Ruderer am Nachmittag dann im Endlauf nicht so Recht ihren Rhythmus fanden. Nach dem Start auf Platz drei, wurde auf der Strecke dann heftig gegen die nachfolgenden Boote gekämpft, dennoch musste die Mannschaft um Maximilian Bandel noch im Ziel ein Boot vorbeiziehen lassen. Mit 3/10 Sekunden Rückstand wurden die Renngemeinschafts-Ruderer Vierter hinter den Booten aus der Schweiz, aus England und Potsdam aber vor Hamburg und Frankreich. Die Trainer zeigten sich aufgrund der Tatsache, dass die Mannschaft in dieser Besetzung vor München erst zweimal zusammen trainierte, zuversichtlich, dass sie noch rechtzeitig vor den Meisterschaften zusammenfindet.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 30/2003

Sieg für Maximilian Bandel bei Internationaler Regatta

Bei der Internationalen Juniorenregatta in Köln startete Maximilian Bandel im Junior-Vierer A mit Steuermann in der bewährten Besatzung: Maximilian Bandel auf dem Schlagplatz, dann Jan Grothewohl und Simon Schimmel von der RG Eberbach und Sebastian Schmitt vom Mainzer RV. Am Steuer saß der Radolfszeller Richard Keppler. Nach schwachem Start lag die Crew zurück, erkämpfte sich mit mehreren Zwischenspurts auf der 2000 Meter-Strecke jedoch die Führung, die im Ziel drei Sekunden ausmachte. Ein schöner Sieg vor der RRGM Hanau, dem Hamburger Alsterclub und der US-Mannschaft. Am Nachmittag ging es dann im Zweier ohne Steuermann aufs Wasser. Durch verletzungsbedingten Trainingsrückstand und das harte Viererrennen am Vormittag, lief es für Maximilian Bandel und seinen Mainzer Bootskameraden Sebastian Schmitt, nicht optimal. Sie hatten die ganze Strecke über die Kölner WM-Teilnehmer vor sich und hielten den guten zweiten Platz. Kurz vor Zieleinlauf hatten die Beiden dann durch einen Steuerfehler Bojenberührung und fielen unglücklicherweise noch einen Platz zurück und wurden hinter dem Kölner RV und der RRGM Frankfurt, jedoch vor dem Mülheimer RV und der Heilbronner RG, dritter. Der zweite Regattatag brachte bei guten Ruderbedingungen mit leichtem Gegenwind für die „Vierer mit“- Besatzung einen besseren Start. Das Boot mit Maximilian Bandel am Schlag lag durch gute Wasserarbeit schon an der 250-Meter-Marke in Front und baute diese Führung sogar auf sechs Sekunden im Ziel aus. Die Ruderer und Trainer zeigten sich zufrieden über diesen verdienten Sieg. Nun steht für das Viererteam zur Positionsbestimmung nur noch die Internationale-Regatta in Hamburg auf dem Programm, dann wird es bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Brandenburg ernst.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 31/2003

Fünf Siege in Heidelberg

Bei besten Ruderbedingungen waren unsere Junioren, Senioren und Masters gemeinsam am Start bei der Regatta auf dem Neckar in Heidelberg.
Im Mastersbereich fuhren Frank Becker und Ralf Burkhardt im Master-Männer A-Doppelzweier ein souveränes Rennen mit klarem Sieg, auf Rang zwei kam Igor Offenbach (Stahl, Türsan). Im Masters-Männer Doppelvierer B ohne Steuermann hatten Frank Becker, Peter Roland Gärtner, Ralf Burkhardt und Martin Gärtner nach hartem Kampf mit einer Bootslänge das Nachsehen gegen den RC Rheinfelden. Im zweiten Lauf gestaltete das Quartett das Rennen offener und fightete bis zur Schlussglocke, musste aber erneut dem RC Rheinfelden mit sieben Zehntel-Sekunden den Vortritt lassen und wurde Zweiter.
Im Juniorinnen-Doppelzweier B gingen Anne Orschiedt und Judith Jonas an den Start. Die Stuttgarter RG siegte klar, dicht gedrängt das Feld danach mit Esslingen, Cannstatt und der RG Speyer. Auch im zweiten Lauf des Juniorinnen-Doppelzweiers B hieß es für Anne Orschiedt und Judith Jonas Regatta-Erfahrung sammeln. Es gewann die RRgm. Bayern vor dem RC Cannstatt und RG Speyer.
Einen Hattrick landete Nils Seibert. In der Königsklasse, dem Männer-Achter A startete Nils Seibert in Renngemeinschaft mit dem Heidelberger RK. Selbst der starke Karlsruher RV Amicitia und die Renngemeinschaft Mannheim RC /Mannheimer RV Amicitia konnten dem Team um Nils Seibert nichts entgegensetzen. Gleiches Spiel im zweiten Lauf, erneut gab es einen deutlichen Sieg für den Achter um Nils Seibert. Erstmals in dieser Saison versuchte sich Nils Seibert auch in der Renngemeinschaft RG Speyer/Heidelberger RK im Vierer-ohne-Steuermann der Männer A. Sieg Nummer drei spricht eine deutliche Sprache für das derzeitige Leistungsvermögen, selbst die starken Mannheimer auf Platz zwei mussten dies anerkennen.
„Mit unserer erneut über alle Altersgruppen verteilten Rennruderermannschaft demonstrieren wir, dass Rudern in der RG Speyer nicht nur ein Teamsport, sondern für die Speyerer Rennruderer mehr und mehr auch ein wirklicher Vereinsport ist, der das gemeinschaftliche Erleben in den Vordergrund stellt. Bei all dem sind wir auch noch erfolgreich“, so Trainer Joachim Huck.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 32/2003

Nils Seibert bei Holländischen Meisterschaften

Erstmals startete ein Ruderer der RG Speyer bei den holländischen Meisterschaften in Amsterdam auf der Boosbahn. Dank der Vermittlung ihres holländischen Trainers konnte Nils Seibert und seine Kameraden vom Heidelberger RK gegen die Spitzenruderer aus den Niederlanden antreten.
Am Samstag stand der Vierer ohne Steuermann der Senioren A auf dem Programm. Zwölf Vierer ohne Steuermann waren gemeldet. In den Vorlauf über die 2000-Meter-Distanz ging es aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls nur mit einem Ersatzmann. Nach schlechtem Start lag das Speyer/Heidelberger-Quartett nur an letzter Position und hatte sich somit die denkbar schlechteste Ausgangslage eingehandelt. Erhebliche Steuerprobleme machten das Leben nicht leichter. Mit Kraft und Einsatz kämpfte sich die Crew bis zur Streckenhälfte auf den vierten Platz vor und behielt diesen bis ins Ziel. Stellenweise kam der Vierer immer wieder ins Laufen, in diesen leider zu kurzen und seltenen Augenblicken „flogen wir jedes Mal an die führenden Boote heran, fielen aber immer wieder zurück“, so Nils Seibert. Im B-Finale sollten durch eine Umbesetzung die Steuerprobleme besser in den Griff bekommen werden. Ein erneut verpatzter Start bedeutete jedoch wieder die letzte Position, aber es gelang erneut nach vorne zu fahren und diesmal über die Strecke den dritten Rang zu halten. Nach 1400 Metern, an zweiter Position liegend, kreuzten große Motorbootwellen die Regattastrecke, dadurch fiel der Vierer auf den dritten Rang zurück und das Rennen war eigentlich verloren. Doch mit einem schon 500 Meter vor dem Ziel angezogenen Endsport mit hoher Schlagzahl gelang es erst das zweite Boot und auf den letzten hundert Metern auch den Führenden zu überraschen. Mit einer dreiviertel Länge Vorsprung gelang der Sieg im B-Finale der holländischen Meisterschaften, ein nicht erwarteter Überraschungserfolg.
Am zweiten Regattatag standen die Läufe für den Achter an. Wegen der Startprobleme im Vierer lautete die Devise auf „alles oder nichts“; vom Start weg legte sich der Männer-Achter A der RG Speyer/Heidelberger RK für die ersten zweihundert Meter in Führung. In einem starken Rennen wurde der zweite Rang gesichert und damit die Qualifikation fürs Große Finale geschafft. Für das A-Finale war von Anfang an klar, dass neben einem guten Start auch eine harmonische Gesamtleistung vonnöten war. Erneut mit einem sehr guten Start ging es mit hoher Schlagzahl über die Strecke. Die ersten 500 Meter nicht unter Schlagzahl 40 waren nötig, um nicht sofort den Anschluss an die Spitzenboote zu verlieren. Die beiden ersten Achter lagen wie erwartet unerreichbar eine Länge vor dem Feld, Nils seibert kam auf Rang fünf knapp hinter dem Bronzeplatz und Rang vier, der sechste Achter lag abgeschlagen zurück.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 33/2003

Befahrung der Rheinauen

Interessiert? Artikel von G. Schuff

dann ab ins Netz:

http://mitglied.lycos.de/rgs1883/

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 34/2003

Wichtiger Sieg für Maximilian Bandel im „Vierer mit“

Bei der Internationalen Juniorenregatta in Hamburg auf der Elbe startete Maximilian Bandel, Rennruderertalent der RG Speyer, heute in Saarbrücken wohnhaft, über die 2000-Meter-Distanz bei den Junioren A im Vierer A mit Steuermann, dem Zweier ohne Steuermann und im Achter.
Beste Bedingungen auf der Regattastrecke gab es für den Junior-A-Zweier ohne Steuermann, den Maximilian Bandel mit seinem Mainzer Bootskameraden Sebastian Schmitt fuhr. Der Vorlauf galt auch der Ermittlung der Rangliste in dieser stark vertretenen Bootsklasse. In einem sehr gut gelaufenen Rennen wurde das Duo Zweier hinter dem späteren Finalsieger aus Köln und vor dem Hamburger Alsterclub. Im zweiten Rennen erwischten die Beiden dann den schwersten Lauf mit härtester Konkurrenz und erreichten statt des für die Finalteilnahme nötigen zweiten Platzes den dritten, hinter den Ruderern aus Halle und vom Nürnberger RC. Vierter wurden die Bremer RG.
In einem erstklassigen Rennen gewannen Maximilian Bandel und Sebastian Schmitt dann mittags das kleine Finale und landeten auf Ranglistenplatz 7 von 41 gestarteten Booten, ein toller Erfolg!
Der Sonntagmorgen brachte für den eingeschworenen Junior A Vierer mit Steuermann ein aufgrund der Ergebnisse der Zweierrennen gesetztes Finale. Maximilian Bandel als versierter Schlagmann, Jan Grothewohl und Simon Schimmel von der RG Eberbach, Sebastian Schmitt vom Mainzer RV und Steuermann Richard Keppler vom Ruderverein Radolfszell fanden sich im Rennen bei der 500 Meter-Marke noch auf dem dritten Platz. Auf den verbleibenden 1500 Metern arbeiteten sie sich hartnäckig an den Booten aus Dresden und Bremen vorbei und spurteten schließlich mit zweieinhalb Sekunden Vorsprung als Sieger durchs Ziel. Mittags kam es endlich zu dem mit Spannung erwarteten Rennen des neu formierten Achters im Junior A Bereich. Das so genannte „Südteam“, bestehend aus der siegreichen Vierermannschaft plus Jonathan Koch und Simon Garten aus Giessen und den Radolfszellern Christoph Hitty und Simon Burkel kämpfte verbissen im vollen Sechs-Boote-Feld gegen die deutlichen Sieger aus Nordrhein-Westfalen, die das hochkarätige Rennen mit gut eineinhalb Bootslängen für sich entschieden. Zweiter wurden die „Südteam“-Ruderer um Maximilian Bandel vor den Renngemeinschaften aus Ostdeutschland (Boot 1), Nordrhein-Westfalen (Boot 2), Ostdeutschland (Boot 2) und einer Hamburger Mannschaft. Mit den Ergebnissen der Hamburger Ruderregatta zeigten sich kurz vor den Meisterschaften sowohl die Ruderer als auch die Trainer zufrieden.

Angelika Schwager

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 35/2003

Maximilian Bandel ist Deutscher Jugendmeister

Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Brandenburg auf dem Beetsee ging es für Maximilian Bandel über die 2000-Meter-Distanz in der höchsten Juniorklasse, bei den Junioren A, im Vierer mit Steuermann und der Königsklasse dem Achter, nach seinen hervorragenden Saisonleistungen, nicht nur um die Platzierung bei der Deutschen Meisterschaft, sondern auch um eine mögliche Qualifikation für die Junioren-Weltmeisterschaft.
Nachdem bei den Trainingseinheiten, aufgrund von Wind, die Regattastrecke durch Wellen sehr aufgewühlt war, zeigte sich das Brandenburger Albanosystem rechtzeitig zum Start der Rennen von seiner besten Seite, aufgewühlt waren jetzt nur noch die Ruderer.
Im Endlauf des Junior A Vierers mit Steuermann, saß Maximilian Bandel, jetzt RV Saarbrücken, wie gewohnt in dieser Saison auf dem Schlagplatz des so genannten „Südteams“ mit Jan-Hendrik Grothewohl und Simon Schimmel von der RG Eberbach, Sebastian Schmitt vom Mainzer RV und Steuermann Richard Keppler vom RC Undine Radolfszell. Mit einem hervorragend gefahrenen Start setzte sich das Quartett direkt an die Spitze des Feldes, hart attackiert von der Renngemeinschaft RC Hansa Dortmund/RRGM Mühlheim/RC Germania Düsseldorf und der Renngemeinschaft Vegesacker RV/Bremer RV/Potsdamer RG/Post SV Bremen. Auch bei der ersten Zwischenzeit, der 500-Meter-Marke, gab es eine hauchdünne Führung. Auf der Strecke fielen nun zunächst die Renngemeinschaft Celler RV/RV Weser Hameln/Bremer RC Hansa und dann Der Hamburger und Germania RC/ORC Rostock/RV Nürnberg/RC Vilshofen zurück. Mit einem von Maximilian Bandel angezogenen Zwischenspurt konnte die Führung leicht ausgebaut werden, dennoch blieben die beiden härtesten Verfolger dicht am führenden Boot. Auf den letzten 500-Metern wurde es, durch die gezielt gefahrenen Attacken der Verfolger, nochmals richtig spannend, doch souverän verteidigte die Equipe um Schlagmann Maximilian Bandel den schon beim Start eroberten Spitzenplatz bis ins Ziel. Nach der Zeit von 6:31,56 Minuten war die erste Deutsche Jugendmeisterschaft für Maximilian Bandel mit einer halben Bootslänge auf die Renngemeinschaft RC Hansa Dortmund/RRGM Mühlheim/RC Germania Düsseldorf und fast zwei Längen auf die drittplatzierte Renngemeinschaft Vegesacker RV/Bremer RV/Potsdamer RG/Post SV Bremen perfekt.
Im Junioren A-Achter saßen die komplette Vierer-Mannschaft, erneut mit Maximilan Bandel am Schlag, Jan-Hendrik Grothewohl und Simon Schimmel von der RG Eberbach, Sebastian Schmitt vom Mainzer RV und Steuermann Richard Keppler vom RC Undine Radolfszell verstärkt durch Jonathan Koch, Michael Eiberle, Simon Garten und Michael Gaidas aus Nürnberg, Mainz und Vilshofen. Trotz eines guten Starts fand sich das für die Deutschen Jugendmeisterschaften zusammengesetzte Team nach dem Startspurt nur an vorletzter Stelle, dahinter nur die Renngemeinschaft WSV Düsseldorf/RC

Hamm/RKGMühlheim/RV Waltrop/Kölner RV. Durch mehrere kräftezehrende Zwischenspurts gelang bis zur Streckenmitte, der 1000-Meter-Marke, der Sprung auf den Bronzeplatz, vorbei an den Renngemeinschaften Potsdamer RG/HRV Böllberg/RV Werder/Der Hamburger und Germania RC sowie RTHC Bayer Leverkusen/KRV77/RV Ems Jade Weser/Etuf Essen/Frankfurter RG. An der Reihenfolge änderte sich nun bis zum Start des Endspurts auch durch harte Positionskämpfe nichts. Im Endspurt konnte das „Südteam“ um Maximilian Bandel nochmals kräftig zulegen und schob sich am NRW-Team RC Hansa Dortmund/RC Germania Düsseldorf/Kölner RV/Kölner RG/RRG Mülheim mit mehr als einer halben Länge vorbei. Mit nur einer Sekunde Rückstand auf das „Ost“-Team HRV Böllberg Nelson/ORC Rostock/Potsdamer RG/Vegesacker RV/Dresdner RV ertönte für Maximilian Bandel die Zielglocke für die Silbermedaille.
„Mit Gold und Silber bei den Deutschen Jugendmeisterschaften habe ich wirklich nicht gerechnet, zeigt mir aber dass meine Entscheidung die Schule zu wechseln und zum Training an den Olympiastützung nach Saarbrücken zu gehen richtig war,“ zeigte sich Maximilian Bandel überglücklich. Mit seinem Deutschen Jugendmeistertitel und Vizetitel hat sich Maximilian Bandel auch die Fahrkarte zu den Junioren-Weltmeisterschaften Anfang August in Athen, Griechenland, gesichert. Direkt nach den Jugendmeisterschaften ging es ab ins vierwöchige Trainingslager der Jugendnationalmannschaft, jeweils 14 Tage in Saarbrücken und in Brandenburg. Im Trainingslager wird sich entscheiden, ob Maximilian Bandel die deutschen Farben im Vierer oder im Achter vertreten darf.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 36/2003

Nils Seibert siegt trotz Kuhglocke

Nils Seibert und Peter Faber waren in Zürich auf dem Greifensee bei der Internationalen Regatta am Start über die 2000-Meter-Distanz.
Zunächst stand für Nils Seibert der Männer A-Vierer ohne Steuermann mit Dirk Marterer, Andreas Wirsieg und Johannes Hermes auf dem Programm. Bei brütender Hitze lagen sechs Boote am Start des Finales. Vom Start weg schoben sich der Vierer um Nils Seibert in Front und nach und nach platzten die folgenden Boote immer weiter ab, da sie das scharfe Tempo nicht mithalten konnten. Nach 1500 m, dreiviertel der Strecke schien das Rennen gelaufen, lag das Quartett doch schon mit mehreren Längen in Führung und wollten nur noch den Sieg nach Hause fahren. Leider gab es kurz vor dem Ziel aufgrund einer Kuhglocke am Ufer Missverständnisse über den Zieleinlauf, so dass sich Nils Seibert schon hundert Meter vor dem Ziel als Sieger fühlte und das Rennen quasi beendete. Noch rechtzeitig wurde der Irrtum erkannt und der zuvor sicher geglaubte Sieg mit sechs Sekunden Vorsprung ins Ziel „gerettet“.
Im Männer A-Doppelzweier gab es ein vollbesetztes Finalfeld mit acht Booten, aufgrund der kurzfristigen Abmeldung eines Bootes wegen Krankheit, fielen die Vorläufe aus. Da Peter Faber und Nils Seibert in jüngerer Zeit aufgrund der räumlichen Distanz, Nils Seibert studiert in Mainz, nicht ausreichend gemeinsam trainieren konnten, und die Konkurrenz namhaft war, ging das Duo der RG Speyer eher niedrig gesteckten Erwartungen an den Start. Doch vom Start weg harmonierte der Doppelzweier hervorragend und mit hoher Schlagzahl ging es aus den Startnachen. Ein kaum merklicher Übergang auf den Streckenschlag mit Frequenz 36 sicherte den weiteren Ausbau des Vorsprungs. Auch sehr widrige Umstände auf der Streckenhälfte mit starkem Motorbootwellengang über mehrere hundert Meter konnten den gefundenen Rhythmus nicht wesentlich stören. Ein Krebs an einer Boje kurz vor dem Ziel verhinderte, dass der Sieg deutlicher als drei Sekunden vor dem zweitplatzierten Boot ausfiel.
Auch in der Königsklasse dem Männer A-Achter gab es ein vollbesetztes Finale. Mit dem RC Reuss Luzern war auch der derzeit beste Schweizer Achter am Start und von vorneherein als stärkster Gegner ausgemacht. Von Trainer Harald Punt zur Höchstleistung angestachelt „prügelte“ der Speyer/Heidelberger-Achter aus dem Start. Lediglich der RC Reuss Luzern konnte eine halbe Länge zurückliegend mithalten. Doch schon über die mittleren 1000 Meter konnte der Vorsprung auf anderthalb Längen ausgebaut werden. Jeder Spurt der Schweizer wurde sofort mit einem Gegenspurt gekontert, so dass die Luzerner kein Land mehr sahen. Auch der sehr früh angezogene Endspurt des RC Reuss Luzern blieb chancenlos und mit einer guten Länge Vorsprung verabschiedete die Kurpfalz-Crew die Luzerner endgültig auf den zweiten Rang.
„Natürlich habe ich mich sehr über den „Hattrick“ gefreut, drei Siege das kommt im Rudern nun nicht allzu oft vor, aber am Wertvollsten war mir am Ende doch der Doppelzweiersieg mit Peter Faber, weil er als das Ergebnis der sehr intensiven Betreuung durch den Heidelberger Trainer Harald Punt schon während des Winters anzusehen ist“, zeigte sich Nils Seibert überglücklich.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 37/2003

Wanderfahrt Rastatt – Germersheim - Rastatt

Am letzten Samstag, den 5. Juli, fuhr ein Bus der Firma Merl eine Gruppe Speyerer Ruderer samt Hänger nach Rastatt. Wir waren 14 Personen, zwei Vierer, ein Doppelzweier und Einer. Hermann Fuchs hat dies organisiert. Die Germersheimer feiern in diesem Jahr ihr 100 jähriges Bestehen und hatten zu einer Wanderfahrt von Rastatt nach Germersheim eingeladen. 18 Boote gingen aufs Wasser mit Ruderern von Rastatt, Mannheim, Berlin, Speyer und Germersheim. Begleitet wurde die Armada von einem DLRG Boot.

Wir ruderten bei herrlichen Wetter- und Wasserbedingungen.

Die Germersheimer hatten zu einem Sommernachtsfest gerichtet. Da mein Boot als zweites gegen 15.00 Uhr in Germersheim ankam, hatte ich das Glück die Kaffeetafel zu eröffnen.

Die Speyerer sind gegen 19.00 Uhr in Speyer angekommen mit dem Auto ging es dann wieder nach Germersheim zum Sommernachtsfest. Geschätzte 600 Personen haben bis um Mitternacht gefeiert und getanzt. Eine Kapelle spielte zu Stücken aus den siebziger Jahren auf, eine schöne Speisekarte und kühle Getränke machten eine runde Sache. Das Fest fand in und vor der Bootshalle statt. Hochachtung vor der Arbeit der Germersheimer Ruderer und dem reibungslosen Ablauf. Das Fest im Bootshaus setzte sich noch den ganzen Sonntag über fort.

Hartmut Schädler

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 38/2003

Brezelfest – Wir Ruderer waren dabei!

-> Bilder von Klaus Wies

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 39/2003

Nils Seibert überrascht mit Hattrick-Sensation

Nils Seibert war am Start bei den Internationalen Hochschulmeisterschaften in Duisburg über die 1000-Meter-Distanz. Nils Seibert war bei den Männern-A gleich in drei Booten dem Vierer ohne Steuermann, dem Doppelvierer und dem Achter vertreten und gelangte durch souveräne Vorlaufsiege in alle drei großen Finals.
Den Vierer ohne Steuermann bestritt Nils Seibert (Universität Mainz) mit Dirk Marterer, Markus Ganter (beide Universität Heidelberg) und Andreas Wirsieg, HTWK Leipzig. Vom Start weg eroberte sich das Quartett die Spitze, lieferte ein technisch hervorragendes Rennen ab und kam auch durch Attacken der Gegner nicht aus der Ruhe. Nach 1000 Metern hatten sich die Vier einen Vorsprung von zwei Längen erarbeitet uns standen verdient auf dem Goldtreppchen „oberhalb“ des Zweiten der Renngemeinschaft Universität Würzburg/Universität Köln/Fernuniversität Hagen und Dritten Universitäten Duisburg/ Essen/Bochum.
Im Doppelvierer musste Andreas Wirsieg für Martin Veith, TU Darmstadt, weichen, ansonsten blieb die Equipe in gleicher Besetzung. In einem ungemein hart gefahrenen Rennen mit vielen Spurts und hartem Bord-an-Bord-Kampf setzte sich Nils Seibert mit seiner Crew letztlich durch und siegte vor dem Boot Uni Stuttgart/ Mannheim/ Bremen/ Mainz sowie dem Quartett Uni Halle-Wittenberg/ FFH Wildau/ VWA Berlin im Sechs-Boote-Feld.
Mit noch weichen Beinen vom Doppelvierer-Rennen ging es nach nur 40 Minuten in den Endlauf des Achters. Beflügelt von den beiden Erfolgen in den Vierern lief auch der Achter technisch hervorragend. Mit einem spritzig gefahrenen Start konnte schnell die, wenngleich geringe, Führung erobert werden. Das Sechs-Boote-Feld blieb jedoch eng beisammen, die Crew um Nils Seibert behielt bis ins Ziel den Rhythmus bei und siegte verdient vor der Universität Lübeck und dem Dritten der Renngemeinschaft Universitäten Köln/Würzburg/Hannover/Koblenz/Dortmund/Hamburg/Osnabrück/Fernuniversität Hagen /Hochschule Bremen
„Ich muss sagen, dass sich bei den Hochschulmeisterschaften die sehr gute Betreuung durch den Heidelberger Trainer Harald Punt im Winter ausgezahlt hat. Mit den drei Siegen haben wir überhaupt nicht gerechnet, ich bin überglücklich,“ zeigte sich Nils Seibert sehr zufrieden.
Mit dem Hattrick bei einer Internationalen Hochschulmeisterschaft hat Nils Seibert einen neuen Rekord innerhalb der Rudergesellschaft aufgestellt, der sicher einige Zeit Bestand haben wird.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 40/2003

Maximilian Bandel hat Fahrkarte zur Junioren-Weltmeisterschaft gelöst

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Brandenburg auf dem Beetsee hatte sich Maximilian Bandel über die 2000-Meter-Distanz in der höchsten Juniorklasse, bei den Junioren A, im Vierer mit Steuermann den Titel Deutscher Jugendmeister und in der Königsklasse dem Achter die Vizemeisterschaft geholt. Mit diesen beiden Erfolgen in der Tasche folgte direkt die Einladung des Deutschen Ruderverbandes zum Trainingslager der Junioren zur Vorbereitung auf die Junioren-Weltmeisterschaft.
Wir nutzen eine zweitägige Trainingspause von Maximilian zum Gespräch. Die ersten beiden Wochen nach den Jugendmeisterschaften trainierte die Junioren-Nationalmannschaft in Hamburg, um dann für vierzehn Tage in Berlin Grünau die Zelte aufzuschlagen.
„Die vergangenen vier Wochen waren verdammt hart, insbesondere weil sich jeder einen Bootsplatz für Athen sichern wollte“, so der erste Kommentar von Maximilian auf die Frage wie sich das Training den gestaltet. Jeden Tag stehen im Minimum drei Trainingseinheiten auf dem Programm, sozusagen zum Frühstück findet das so genannte „Wachrudern“ eine Einheit mit zwanzig Ruderkilometern statt, nach dem täglichen obligatorischen Arztbesuch zur Laktat-Messung, ging es dann in den Kraftraum. Am frühen Abend folgt dann die zweite Rudereinheit mit vierundzwanzig Kilometern auf dem Wasser, das „Abrudern“. Auf diese Weise kommen innerhalb des sechswöchigen Trainingslagers, die letzten beiden Wochen haben nun erneut in Berlin Grünau begonnen, schnell 1500 Ruderkilometer zusammen. Das entspricht der Jahresleistung eines aktiven Rennruderers. Auch das Wort „Abrudern“ erhielt für den Speyerer eine völlig neue Bedeutung, versteht man als Speyerer-Ruderer doch normalerweise unter Abrudern, die letzte Ausfahrt der Saison auf den Rhein mit meist nicht mehr als fünf Kilometern.
Neben den Trainingseinheiten galt es auch die Technik zu verbessern, dazu wurde insbesondere im Messboot gerudert. Hier kann mittels Elektronik der gesamte Bewegungsablauf vermessen werden. Beeindruckt zeigte sich Maximilian nicht nur von der Professionalität des Trainerstabes sondern auch derjenigen der Spezialisten vom Sportforschungsinstitut, hier wurden beispielsweise in der Vergangenheit für die DDR-Sportler Räder, Bobs und Boote entwickelt. Auf diese Weise kam zu Tage, dass Maximilian und seine drei Mannschaftskameraden des Vierers ein deutliches Verbesserungspotential bei der Schlaglänge haben. Dies wurde sofort von den Trainern umgesetzt. Aufgrund der verschiedenen Leistungstests sah es so aus, dass der bei den Jugendmeisterschaften siegreiche Vierer mit Steuermann komplett die Fahrkarte zur Junioren-WM erhielte. Doch aufgrund der Technikänderung nimmt nun anstelle von Sebastian Schmitt, Mainzer RV, ein Düsseldorfer Ruderer im Vierer Platz. „Da Jan-Hendrik Grothewohl, Simon Schimmel (beide RG Eberbach) und ich sowie nun auch unser Neuzugang Jahrgang 1986 sind haben wir die große Chance auch im kommenden Jahr nochmals gemeinsam anzutreten“, zeigte sich Maximilian Bandel zukunftsoffen. Mit seinen siebzehn Jahren gehört Maximilian bei den Junioren A (17 und 18-jährige Ruderer) zum jüngeren Jahrgang.
Noch vierzehn harte Tage im Trainingscamp dann vertritt der Speyerer bei der Junioren-WM in Athen „Schwarz-Rot-Gold“, nach letzten Informationen im Vierer mit Steuermann. „Ich bin froh, dass ich nach dieser harten Auslese einen Bootsplatz sicher habe, hoffentlich kommt mir keine Erkrankung in letzter Minute dazwischen“, so Bandel.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 41/2003

Wer kommt mit?

Wohin?

Zur Regatta nach Sursee

Wann?

Regattatermin: 26.09.03 -28.09.2003

Achtung dies ist ein neuer verschobener Termin, laut homepage Schweizer Ruderverband und Seeclub Sursee

Bei wem melden?

Ansprechpartner:
Ralf Burkhardt: 06232/26326
Peter Gärtner: 06232/70345

Bis wann?

Anmeldeschluß: 30.08.03

Am Samstag, den 30.08.03 um 18:00 Uhr findet die Besprechung zur Regattameldung statt.

Wo?

???? Bei Ralf Burkhardt und Peter Gärtner erfragen.

Es können natürlich wie immer Wünsche hinsichtlich der Rennstarts geäußert werden, ob sich deren Erfüllung realisieren lässt entscheiden allein die Verantwortlichen (s.o., o.a.) anhand eines komplizierten, neutralen, vorurteilsfreien Verfahrens nach ihren besten Möglichkeiten und Erfahrungen mit früheren Sursee-Starts
Also: Melden, Wünsche äußern aber nicht so traurig sein, wenn's mit der Erfüllung nicht 100%-ig klappt!

Und? Schlachtenbummler sind herzlich willkommen, dieser Wunsch wird 100%-ig erfüllt!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 42/2003

Auf Speyerer Ruderinnen ist Verlass

Bei der Nürnberger Sprint-Regatta über die 500-Meter-Distanz gewannen unsere Mädchen und Juniorinnen alle Rennen. Auch mit den Leistungen der Junioren zeigten sich die Trainer zufrieden.
Bei den Juniorinnen A (17/18 Jahre) zeigten sich Hannah Wadle und Kristina Jörgens in Bestform. Zunächst distanzierte Hannah Wadle im Einer im vollen Sechs-Boote-Feld die Ruderin vom Torgauer RV mit einer Bootslänge, die nachfolgenden Boote lagen gar über zwei Längen zurück. Kristina Jörgens trat im Leichtgewichts-Einer an und siegte ebenso souverän mit zwei Bootslängen vor der RRG Baden-Württemberg und dem Regensburger RK. Auch im Doppelzweier hatten Hannah Wadle und Kristina Jörgens leichtes Spiel, mit einem Blitzstart setzten sich die beiden schnell von der RG München und der Bamberger RG ab und siegten mit über sieben Sekunden Vorsprung. Im zweiten Einer-Lauf mussten Hannah Wadle und Kristina Jörgens im vollen Feld leider gegeneinander antreten. Platz eins für Hannah Wadle, die sich einen scharfen Kampf mit Kristin Reichenbach, Torgauer RV, lieferte und Rang drei für Kristina Jörgens mit einer Länge Vorsprung vor den drei Verfolgern zeigen die Stärke der Speyerer Ruderinnen deutlich auf.
Auch die Nachwuchsruderinnen zeigten Stärke. Bei den Juniorinnen B (15/16 Jahre) siegte Judith Jonas im Einer verdient mit über neun Sekunden Vorsprung vor der RRG Baden-Württemberg und dem Passauer RV. Spannend machte es Danika Wettling im Einer, die bei den Mädchen (14 Jahre) hart bedrängt von Viola Pfersich und Lena Nemmer, beide Ulmer RC Donau, den ersten Platz mit fünf bzw. sieben Zehntel-Sekunden ins Ziel rettete.
Jochen Sieberling startete bei den Junioren B im Einer und kam in beiden Läufen im Sechs-Boote-Feld, zweimal auf den dritten Platz. Im ersten Rennen musste er sich mit etwas mehr als einer Länge der RRG Baden-Württemberg und dem Waginger RV geschlagen geben, während der Sieger im zweiten Lauf der Pirnaer RV vor der RRG Baden-Württemberg wurde. Auch Regatta-Neuling Oliver Friedrich schlug sich gut. Ebenfalls bei den Junioren B erreichte Oliver Friedrich zweimal den vierten Platz.
„Dass wir mit den Juniorinnen und Mädchen hier in Nürnberg gleich sechsmal siegreich sein werden und alle Rennen auf dem ersten Platz beenden, hätten wir nach dem bisherigen Saisonverlauf nicht erwartet und sind darüber hocherfreut, zeigte sich Sportvorsitzender Peter Roland Gärtner sehr zufrieden.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 43/2003

Speyerer Ruderer kaum zu schlagen

Vier Siege und zwei zweite Plätze heimsten die Rennruderer der Rudergesellschaft Speyer bei der 1000-Metert-Regatta in Bad Ems auf der Lahn ein. Sowohl in der Männerklasse A als auch bei den Masters zeigten die Speyerer ihr technisches Können und ihre Dominanz.

Nach längerer Regattaabstinenz für Lars Seibert setzte er sich wieder mit seinem Bruder Nils in den Männerdoppelzweier, trotz einiger Steuerprobleme wäre den Brüdern beinahe der Sieg gelungen. Letztlich mussten sie aber Jens Gerlach und Christoph Bohmann, beide Weilburger RV, mit einer knappen Länge ziehen lassen. Umgekehrte Vorzeichen gab es im Master-Doppelzweier A für Peter Faber und Ingo Janz sie distanzierten beim ersten Sieg für die RGS den zweitplatzierten Weilburger RV um über fünf Sekunden. Gleiches Bild im Männer-Doppelvierer ohne Steuermann A, schnell setzten sich Peter Faber, Ingo, Lars und Nils Seibert and die Spitze und bauten die Führung mit hervorragender Wasserarbeit auf mehr als drei Bootslängen aus, erneut hörte der Weilburger RV als zweites Boot die Zielglocke.

Am zweiten Regattatag setzte sich die stärkste Speyerer Crew Peter Faber und Nils Seibert im Männerdoppelzweier A zusammen ins Boot. Es kam wie erwartet, die Speyerer einsam an der Spitze deklassierten selbst die Vortagessieger Jens Gerlach und Christoph Bohmann vom Weilburger RV deutlich. Lars Seibert und Ingo Janz, beide spurt- und schlagzahlstark, hatten sich der Konkurrenz im Männer-Doppelzweier A nur auf der ersten Streckenhälfte zu erwehren. Danach wuchs der Vorsprung stetig an und es gab Sieg Nummer drei vor der Frankfurter RG. Im Master-Männer-Doppelvierer A stiegen die drei Speyerer Ralf Burkhardt, Peter Roland und Martin Gärtner, aufgrund der Erkrankung von Frank Becker, mit Andreas Kabs vom RV Rhenania Germersheim ins Renngemeinschaftsboot. Lohn der Mühe war ein technisch sauber herausgefahrener Ein-Längen-Sieg vor Weilburg. Im abschließenden Männerachter A kam es für die Renngemeinschaft RG Speyer/RV Rhenania Germersheim mit Peter Faber, Nils und Lars Seibert, Ingo Janz, Peter Roland und Martin Gärtner, Andreas Kabs, Ralf Burkhardt und Steuerfrau Claudia Brech zu einem harten Bord-an-Bord-Rennen über die Strecke, den letztlich die Bonner RG knapp für sich entschied.

„Die Stimmung im Team insbesondere nach den hervorragenden Ergebnissen war bestens, wir sind für die Herbstsaison bestens motiviert und werden sicher noch einige Siege für die RG Speyer einfahren“, zeigte sich Ralf Burkhardt zufrieden.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 44/2003

Hingehen!

Nicht vergessen:

Am Samstag den, 6. September 2003 findet unser

„Tag der sportlichen Begegnung"

statt.

Wer noch mitmachen will (Rudern, Paddeln, Radfahren) meldet sich bei Peter Gärtner (Tel. 70345).

Es geht aber früh los: 8:00 Uhr
Oder zur Mittagpause um 13:00 Uhr im Bootshaus des RV Rhenania Germersheim.

Die Rückkehr der Sportler im RGS-Bootshaus ist für 16:00 Uhr vorgesehen.

Zu diesem Zeitpunkt beginnt das Fest!

Für Speis' und Trank ist wie immer bestens gesorgt. Also kommt in Scharen und sorgt auch für gute Stimmung. Das Wetter spielt laut Wettervogel auch mit.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 45/2003

Tag der sportlichen Begegnung – 2003

Am 6. Sept. 2003 fand – wie seit Jahren schon – der Tag der sportlichen Begegnung statt. 3 Vierer und 1 Zweier aus Speyer starteten gemeinsam mit 3 Vierern aus Germersheim und 1 Vierer aus Rastatt bei leichtem Regen vom Goldkanal Rastatt nach Speyer. Es war eine stattliche Armada. Der extrem niedrige Wasserstand - 2.22 m am Pegel Speyer - forderte die volle Aufmerksamkeit der Steuerleute. Der Schiffsverkehr hielt sich in Grenzen, jedoch auch die Strömung. So mussten wir schon kräftig in die Skulls langen, um voranzukommen. Zum Glück hörte der Regen recht bald auf.

In Germersheim trafen die Boote mit einem Dutzend Radfahrer zum Mittagessen zusammen. Paddler waren diesmal, von der Lautermündung aus, nicht gestartet.

Nach einer ausgiebigen Mittagsrast im Bootshaus der Rhenania, fuhren die Boote aus Speyer und Rastatt zum heimatlichen Bootshaus nach Speyer weiter. Die Ruderer aus Germersheim konnten leider die Fahrt nach Speyer, wegen eines Stadtfestes an dem sie beteiligt sind, nicht mitmachen. Dieses Fest findet jährlich am 1. Wochenende im September statt. Wir sollten das bei der Terminierung unserer Veranstaltung beachten, wenn wir die Beteiligung der Germersheimer Ruderer wünschen.

Bei der üblich guten Bewirtung klang der Nachmittag bei uns im Bootshaus aus. Bedauerlicherweise haben nur knapp 50 Mitglieder – einschließlich der Ruderakteure - den Weg ins Bootshaus gefunden. Die Veranstaltung hätte einen besseren Besuch verdient.

Dieter Daut

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 46/2003

Einladung

zu einer prächtigen (weil längeren) Radwanderung am Samstag, den 11. Oktober 2003:

Mit der Regional-Bahn nach Lauterbourg et retour avec le vélo

Die Regional-Bahn fährt am Bahnhof Speyer um 08:58 Uhr auf Gleis 3 ab; sie wartet nicht auf Nachzügler. Wegen der Möglichkeit, für bis zu fünf Personen reduzierte Gruppenpreise zu erstehen, ist die Anmeldung zur Teilnahme an der Radtour dringend erbeten und zwar bis Donnerstag, den 09. Oktober (Vereinsabend). Die Fahrkarten werden dann zentral beschafft. Obwohl die „Fahrradmitnahme begrenzt möglich“ ist, soll einem eventuellen Fahrradchaos dadurch von vornherein ausgewichen werden, dass der Fahrradtransport per Bootsanhänger durchgeführt wird. Der Bootsanhänger steht auf dem Parkplatz gegenüber (hinter) dem Bahnhof in der Burgstraße bereit. Bitte wegen der Fahrradverladung ca. ½ Stunde vor der Abfahrt des Zuges eintreffen!

Nach dem Umsteigen in Wörth ist um 10:14 Uhr die Endstation erreicht – alles aussteigen! Wir nehmen unsere Fahrräder in Empfang und radeln nach Norden, überqueren die Lauter und biegen am ehemaligen (kleinen) Zollhaus Lauterbourg in Richtung Berg. Am östlichen Ortsrand von Berg geht’s weiter in Richtung Norden. Wir überqueren die Straße von Neulauterburg nach Hagenbach, halten die Richtung bei und fahren in den Bienwald. Dem öffentlichen Junkersträßchen folgen wir in nordnordwestlicher Richtung bis Büschelberg, wobei wir die viel befahrene B9 zur (großen) Zollstation Lauterbourg queren. Am Ortsausgang suchen wir den Büchelberger Pfad, der uns in ca. nordöstlicher Richtung zum Heilbach führt, von wo aus wir dem Oberkandeler Deich folgend an der Bienwaldhütte vorbei nach Kandel radeln.

Kandel durchqueren wir in östlicher Richtung, vielleicht nicht gerade auf der verkehrsreichsten Straße, um an geeigneter Stelle die A65 zu überqueren. An den Holderbühler Höfen und am Erlenhof vorbei finden wir Radwege nach Hayna. Wir wollen auf dem ausgezeichneten Radweg weiterfahren und kommen so an den typischen und sehenswerten Tabakschuppen vorbei. Der Radweg führt weiter parallel der Straße nach Herxheim. Ich bin gespannt, ob wir die Speyerer Kapelle auf der anderen Ortsseite finden, denn von dort führt der Weg über Felder und am ersten Weinberg vorbei weiter nach Knittelsheim. Die Knittelsheimer Mühle ist ausgeschildert; bis dahin sind wir bereits 36 km geradelt und es dürfte jetzt so gegen 12:30 Uhr sein, so dass eine Rast angesagt ist.

Frisch gestärkt folgen wir zunächst dem Spiegelbach stromaufwärts, halten aber die Richtung bei und verlassen den Bachlauf, indem wir durch den Hinterwald radelnd die Richtung nach Zeiskam einschlagen. Nördlich von Zeiskam geht’s eine kleine Weile An der hohen Straße entlang, der öffentlichen Straße, die nach Freimersheim führt, um dann rechts in einen Wirtschaftsweg einzubiegen, der gerade noch den Nordrand von Ober-

Lußstadt berührt. Dort finden wir den Weg, der uns gen Norden die B272 und den Hainbach überqueren lässt und an die Pforten eines besuchenswerten jüdischen Friedhofs führt.

Ein Feldweg führt nach Weingarten. Von der nordöstlichen Kante von Weingarten aus führt der Weg zunächst über Felder und dann durch den Lohwald und den Oberwald nach Harthausen. Der Straße nach Hahnhofen folgen wir nur ein kleines Stück bis zur Steinernen Brücke und biegen sodann in den wohl allseits bekannten Radweg ein, der uns am Atzelhof vorbei nach Dudenhofen und weiter nach Speyer führt.

Geschafft! 60 km dürften es gewesen sein und Durst wird sich auch schon wieder eingestellt haben. Darf ich auf eine gemeinsame zünftige Einkehr am späten Nachmittag hoffen?

Klaus Oeder, Erster Vorsitzender

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 47/2003

Rudern für Alle -
Oktober 2003 bis April 2004

Ab Ende der Herbstferien abwechselnd Samstags (14:30 Uhr) und Sonntags (9:30 Uhr) - vorherige Absprachen sind dafür nicht nötig. Terminplan bei Bedarf mitnehmen!

Samstag	14:30	18.10.
Sonntag	09:30	26.10.
Samstag	14:30	1.11.
Sonntag	09:30	9.11.
Samstag	14:30	15.11.
Sonntag	09:30	23.11.
Samstag	14:30	29.11.
Sonntag	09:30	7.12.
Samstag	14:30	13.12.
Sonntag	09:30	21.12.
Samstag	14:30	27.12.
Sonntag	09:30	4.1.
Samstag	14:30	10.1.
Sonntag	09:30	17.1.
Samstag	14:30	25.1.
Sonntag	09:30	31.1.
Samstag	14:30	8.2.
Sonntag	09:30	14.2.
Samstag	14:30	22.2.
Sonntag	09:30	28.2.
Samstag	14:30	7.3.
Sonntag	09:30	13.3.
Samstag	14:30	21.3.
Sonntag	09:30	27.3.
Samstag	14:30	4.4.
Sonntag	09:30	10.4.
Samstag	14:30	18.4.
Sonntag	09:30	24.4.

Zur Info:

- Dienstags ist wieder Hallentraining mit Gymnastik und Spielen, zusammen mit dem Kanuclub: Zeppelinschule ab 20:30 Uhr

Beate (98422); Claudia (640726)

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 48/2003

Dreizehn Siege und Masterspokal aus Sursee mitgebracht

Bei der 31. Internationalen Sprintregatta über die 450-Meter-Distanz in Sursee, Schweiz, konnten sich unsere Rennruderer hervorragend in Szene setzen. Mit dreizehn Siegen, sieben zweiten und sechs dritten Plätzen stellte die RGS eine der besten Mannschaften, außerdem gelang dem Vereinsachter der Sieg in der Königsklasse, und die Masters gewannen zum zehnten Mal in Folge unangefochten den Masters-Wanderpokal. Erfolgreichste Speyerer Ruderer waren Peter Faber, Ingo Janz, Lars und Nils Seibert, Peter Roland Gärtner, Ralf Burkhardt, Elisabeth Groß und Hannah Wadle mit je drei Siegen. Insgesamt siebzehn Speyerer konnten sich in die Siegerliste eintragen. Lobende Erwähnung durch den Veranstalter SC Sursee fand auch die Tatsache, dass die Speyerer nunmehr zum dreißigsten Mal in Folge an der Regatta teilnahmen.
Jüngste Starterin war Danika Wettling, die zuerst im Juniorinnen B Doppelzweier mit Nane Preuss auf einen vierten Rang ruderte, später dann im Juniorinnen C Einer auf Platz zwei hinter dem SC Sursee sich platzierte. In zwei verschiedenen Abteilungen des Junioren B Einers errang Jochen Sieberling einen dritten und Oliver Friedrich einen guten Vierten Platz, jeweils vor der Konkurrenz aus der Schweiz. Besser lief es dann im Junioren B Doppelzweier, wo die Beiden nur knapp vom RC Thalwill geschlagen auf den zweiten Rang kamen. Im Rennen am Nachmittag erkämpften Jochen und Oliver sich dann einen guten dritten Platz. Bei den Juniorinnen B errang Nane Preuss im Skiff den vierten Platz. Besser lief es bei Judith Jonas in der zweiten Abteilung, sie siegte mit einer Länge Vorsprung vor dem SC Stanstad. Auch bei den A–Juniorinnen ließ Speyer den Gegnerinnen keine Chance, Hannah Wadle gewann klar vor dem SC Stanstad und dem übrigen Feld. Ein schönes Rennen gab es dann im Seniorinnen A Doppelvierer in Renngemeinschaft mit den Ruderinnen aus Mannheim, Doris Klauer und Elke Hahn. Hier siegten Elisabeth Groß und Hannah Wadle überlegen mit über einer Bootslänge vor den Booten vom SC Thun und SC Luzern. Stark vertreten waren die RGSler im Doppelzweier der Senioren A: in fünf aufeinander folgenden Rennen gab es folgende Platzierungen: Ingo Janz und Lars Seibert gewannen deutlich vor Rheinfelden und Sursee, Peter Bohn kam mit Tobias Wahl auf einen vierten Rang, Peter und Ottmar Gärtner errangen gegen die Ruderer aus Waldshut einen zweiten Platz, mit fünf Zehntel Sekunden Vorsprung konnten Peter Faber und Nils Seibert vor dem RC Rheinfelden siegen und in der fünften und letzten Abteilung trafen zwei Speyerer Boote aufeinander. Die zahlreich angereisten Speyerer Schlachtenbummler sahen einen spannenden „Bruderkampf“, den Ralf Burkhardt mit Frank Becker vor der Renngemeinschaft Richterswill / Wädenswill und Martin Gärtner mit Maximilian Bandel gewannen. Eine starke Speyerer Präsenz dann auch im Senioren A Doppelvierer: den ersten Durchgang verbuchten Martin Gärtner, Tobias Wahl, Ingo Janz und Peter Bohn vor dem RC Thalwill für sich; in der darauf folgenden Abteilung siegten Peter Gärtner und Peter Faber mit Nils und Lars Seibert deutlich vor dem RC Rheinfelden und im dritten Lauf wurden Ralf Burkhardt, Frank Becker, Maximilian Bandel und Ottmar Gärtner hinter Zürich und Richterswill / Wädenswill Dritter. Auch die Masters –Kategorie war von den Domstädtern gut besetzt. Der

Doppelzweier der Masters A mit Peter Faber und Ingo Janz musste sich dem SC Zug knapp geschlagen geben, dicht gefolgt von den Vereinskameraden Ralf Burkhardt und Frank Becker. Bei den Masters B gab es für Peter und Martin Gärtner hinter Waldshut und Rheinfelden nur den dritten Rang, vor dem RG Zürich und den Speyerern Ottmar Gärtner und Peter Bohn. Die extra aus Prag angereisten Masters C Ruderer Ernst Straube und Josef Schulz kamen nach einem äußerst packenden Rennen ganz knapp auf Platz zwei. Ebenso spannend war es dann im Doppelvierer der Masters. In der Altersklasse A, Mindestalter 27 Jahre, kamen Peter Faber, Frank Becker, Martin Gärtner und Peter Bohn nur um Haaresbreite geschlagen auf Rang zwei, dicht dahinter der RC Zug. Nicht anders erging es Peter und Ottmar Gärtner, die mit Ernst Straube und Josef Schulz bei den Masters C, Mindestdurchschnittsalter 43 Jahre, starteten. Innerhalb von sechs Zehntel Sekunden überquerten drei Vierer die Ziellinie. Für die Speyerer blieb leider nur der dritte Platz, die anderen Boote kamen abgeschlagen auf die Plätze. Die Masterinnen B, Beate Wettling und Angelika Schwager gewannen ihr Rennen im Doppelzweier souverän vor dem SC Interlaken. Einen Schwerpunkt bei der Sursee-Regatta bilden jedes Jahr die Mixed-Rennen. Im gemischten Doppelvierer siegten Elisabeth Groß, Hannah Wadle, Joachim Huck und Ralf Burkhardt mit sechs Zehntel Sekunden vor ihren Gegnern aus Stanstad, Zürich und Luzern. Im „Er + Sie“ Senior A Doppelzweier fuhren Junior Maximilian Bandel und Masterin Angelika Schwager auf den zweiten Rang hinter dem RC Bern, den Sieg erkämpften sich mit einer Sekunde Vorsprung Ralf Burkhardt und Elisabeth Gross im zweiten Lauf vor dem SC Stanstadt. Platz drei gab es dann in der dritten Abteilung für Frank Becker und Hannah Wadle. Der Masters-Mixed-Doppelvierer in der Besetzung Peter Gärtner, Frank Becker, Beate Wettling und Angelika Schwager wurde mit drei Zehntel Sekunden vor Luzern und Zürich gewonnen. In den Masters-Mixed-Doppelzweiern kamen Ingo Janz und Beate Wettling mit einem hauchdünnen Rückstand hinter dem SC Stanstad auf Platz zwei, im folgenden Lauf wurden Ralf Burkhardt und Angelika Schwager Dritter. Krönender Abschluss war dann der Männer- Achter. In einem Rennen mit Bord-an-Bord Kampf siegte der Speyerer Achter mit den Ruderern Peter Faber, Peter Bohn, Peter Gärtner, Martin Gärtner, Nils und Lars Seibert, Ingo Janz,Tobias Wahl und Steuerfrau Claudia Brech vor der Renngemeinschaft Richterswill / Wädenswill, Sembach und Erlenbach, Dritter wurde der RC Rheinfelden vor dem SC Sursee.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 49/2003

RGS bei Südwestdeutscher Meisterschaft erfolgreich

Aufgrund des Rheinniedrigwassers mussten die diesjährigen Südwestdeutschen Meisterschaften kurzfristig von Mainz nach Wiesbaden-Schierstein verlegt werden, um einen sportlich fairen Wettbewerb über die 1000-Meter-Distanz zu gewährleisten. Mit dabei unsere Rennruderer, die sich bestens auf die Meisterschaften vorbereitet hatten, allerdings unterschiedliche Leistungen zeigten:
Bei den Juniorinnen A bestätigte Hannah Wadle die bereits gezeigten Saisonleistungen und holte sich unangefochten den Südwestdeutschen Titel im Einer vor Charlotte Kleinmann vom Mainzer RV. Vom Start weg beherrschte Hannah Wadle die Konkurrenz und wurde verdient Titelträgerin im Einer. Anders kam es für Judith Jonas im Einer der Juniorinnen B, hier war bereits im Vorlauf Endstation. Danika Wettling ruderte bei den Jüngsten, den Juniorinnen C, im Einer-Endlauf auf den vierten Platz hinter dem Mainzer RV, der RG Lahnstein und der Binger RG.
Im Männer-Doppelvierer A ohne Steuermann mussten sich Peter Roland Gärtner, Peter Faber, Nils und Lars Seibert mit hochkarätiger Konkurrenz auseinandersetzen, saßen im Boot des Mainzer RV doch einige WM-Teilnehmer. Das Speyerer-Quartett kämpfte um jeden Zentimeter musste auf der zweiten Streckenhälfte die Mainzer dann allerdings etwas ziehen lassen und holte mit zwei Sekunden Rückstand den Vizetitel vor der Renngemeinschaft Mainzer RV/Creuznacher RV.

Ebenfalls am Start, wieder völlig genesen und in Bestform zeigte sich Maximilian Bandel, nach einer bei der Junioren-WM erlittenen Salmonellen-Erkrankung. Im Doppelvierer ohne Steuermann der Junioren A siegte Maximilian Bandel mit seinen Bootskameraden vom Saarbrücker RV Benjamin Feltum, Paul Jacobs und Jonathan Mathieu ohne wirklich gefordert zu sein vor der RG Lahnstein. Auch im ungeliebten Einer stellte sich Maximilian Bandel der Konkurrenz. Gleich zu Beginn legte sich Bandels Bootspartner Sebastian Schmitt vom Mainzer RV an die Spitze und gab diese nicht mehr ab, mit knapp zwei Sekunden Rückstand ruderte Maximilian Bandel den Vizetitel nach Hause nur leicht bedrängt von dem RC Traben-Trarbach und dem TRV Neuwied.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 50/2003

Herzlichen Glückwunsch!

RGS gewinnt Bronzemedaille

Bei der 7. Deutschen Sprintmeisterschaft im Rudern über die 400-Meter-Strecke in Eschwege gewannen Peter Roland Gärtner, Faber Peter sowie die Brüder Nils und Lars Seibert im Männer A-Doppelvierer ohne Steuermann die Bronzemedaille.
Zunächst konnte sich das RGS-Quartett trotz widriger Wetterbedingungen mit sehr starkem Gegenwind und vielen Wellen mit einem souveränen Vorlaufsieg und Bestzeit vor dem späteren Meister RV Nienburg direkt für das Halbfinale qualifizieren. Auch das Halbfinale lief nach Plan, hinter der Frankfurter RG gelang mit Platz zwei der Einzug ins Große Finale.
Bei leichtem Seitenwind ging es an den Start des Finales. Nach verpatztem Start, was auf der 400-Meter-Strecke kaum auszubügeln ist, musste der Speyerer Doppelvierer das Feld von hinten aufrollen. Innerhalb von weniger als einer Sekunde kamen die drei Medaillengewinner über die Ziellinie. Es siegte der RV Nienburg in 1:15.22 Minuten vor der Frankfurter RG in 1:15.72 Minuten und der RG Speyer in 1:16.10. Dahinter folgten der RK Normania Braunschweig, die RRG Mülheim und der RV Rauxel.
„Die Bronzemedaille ist ein großer Erfolg für uns, leider haben wir mit dem etwas verpatzten Start unsere Chance zur Wiederholung des Vorjahrestitels vertan“, zeigten sich die vier Medaillengewinner dennoch sehr zufrieden.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 51/2003

Auf mehrfachen Wunsch gibt's mal wieder eine größere Ausschreibung für eine Wanderfahrt.

Mecklenburger Seenplatte mit Standquartier bei Mirow 17/19.7 bis 25.7.2004

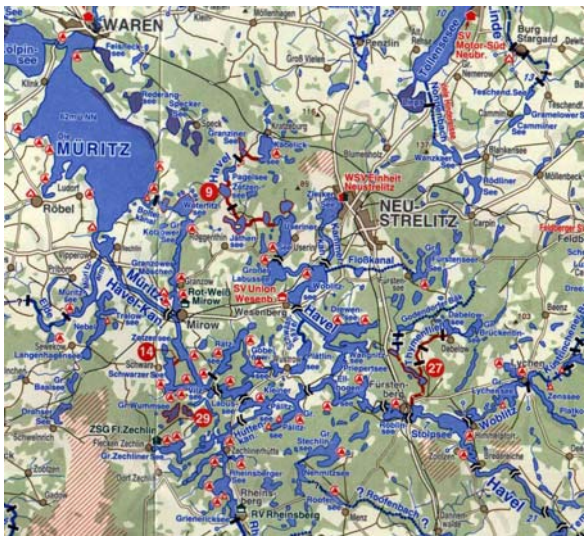
Mit dem Standquartier ergibt sich, dass diese Tour Familien- und Begleitpersonen - freundlich sein wird. Die Teilnehmer müssen also nicht fürchten, dass sie, nur weil ich an der Organisation beteiligt bin, mit kleinen Zelten, Trockenfutter und Bärenattacken leben müssen. Auch das Ruderpensum wird zivilisiert sein.

Boote werden beim RV in Mirow geliehen. Kosten werden anfallen für Anfahrt (Privat-PKW), Bootsmiete, Organisation. Details folgen, sobald ich sie zusammen habe (email an die Angemeldeten). Zur Einstimmung gibt's daher erst einmal eine kleine Karte mit viel Blau...

Meldeschluß für Bootplätze und Übernachtung im Bootshaus: 1.2.2004

– direkt bei mir und unter Hinterlegung von 30EUDollars. Nach den Erfahrungen des letzten Jahres muss ich dieses Mal auf Bezahlung vorab bestehen. Der frühe Meldetermin ist zwingend für die Reservierung der Boote vor Ort.
Vor Ort besteht auch die Möglichkeit, sich in einer Ferienhaussiedlung einzumieten. Für Interessenten habe ich eine Telefonnummer (Ihr müsst Euch aber selbst darum kümmern).
Wie immer – kommet zuhauf!

Claudia (640726), Claudia.moessner@debitel.net



RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 52/2003

Nicht vergessen!

26.12.2003
11.00 Uhr
Weihnachtsfrühschoppen im Bootshaus der RGS

Hingehen!

Die Rudergesellschaft Speyer wünscht allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 53/2003

Silberne Rennruderernadel für Hannah Wadle

Am Ende eines Ruderjahres verleiht die Rudergesellschaft Speyer die Rennruderernadeln, damit werden besonders erfolgreiche Sportler geehrt. Für fünfzehn Siege wird die Bronzene, für 25 Siege die Silberne und bei 40 Regattaerfolgen die Goldene Rennruderernadel verliehen.
Für das Jahr 2003 kann sich Hannah Wadle über die verdiente Auszeichnung mit der Silbernen Rennruderernadel freuen. Unsere Juniorin Hannah Wadle erruderte 2003 insgesamt neun Regattasiege für die RGS, darunter auch die Südwestdeutsche Meisterschaft im Einer der Juniorinnen A. Aus den Vorjahren standen für Hannah Wadle bereits zweiundzwanzig Regattaerfolge in den Büchern. Damit erhöhte sie ihre Gesamtsiegzahl auf einunddreißig. Bereits 1999 wie auch im Jahr 2000 erruderte Hannah Wadle je zwei Siege, 2001 folgten acht und 2002 zehn Regattaerfolge. Die Verleihung der Silbernen Rennruderernadel hat sich Hannah Wadle auch durch ihr Engagement für die Trainingsgruppe verdient.

erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09